

II.

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

a) Bewegung im Lehrkörper.

Der Supplent **Wenzel Pischl** wurde mit h. Erl. v. 30. Juni 1892 Z. 14.389 M. f. C. u. U. zum wirkl. Lehrer am Staats-Realgymnasium in Feldkirch ernannt.

Der k. k. Professor **Emil Siegel** wurde über sein Ansuchen infolge Stellentausches mit dem k. k. Prof. **Wenzel Eymer** l. h. Erl. v. 15. Juni 1892 Z. 14.866 L.-S.-R. an das k. k. Gymn. in Leitmeritz versetzt.

Der k. k. Prof. **W. Eymer**, welcher bisher dem k. k. d. St.-Gymn. in Budweis zur Dienstleistung zugewiesen war, wurde infolge Stellentausches mit dem k. k. Prof. **E. Siegel** l. h. Erl. v. 15. Juni 1892 Z. 14.866 L.-S.-R. dem Lehrkörper d. k. k. d. St.-Gymn. in Budweis einverleibt.

Der Supplent **Rudolf Piffl** des k. k. Staats-Gymnasiums Prag, Kleinseite, wurde zum k. k. wirkl. Lehrer am k. k. d. Staats-Gymn. in Budweis ernannt. M.-Erl. v. 28. Juli 1892 Z. 17.719 L.-S.-R.

Dr. **Karl Franz Schwertassek**, Suppl. am k. k. St.-Gymn. in Leitmeritz, wurde l. h. Erl. v. 7. Oct. 1892 Z. 24.972 L.-S.-R. als Supplent am k. k. d. St.-Gymn. in Budweis bestellt.

Der Probecandidat **Leopold Herzog** des k. k. St.-Gymn. IX. Bezirk Wien, wurde mit h. Erl. v. 27. Feber 1893 Z. 4569 L.-S.-R. als Supplent am k. k. d. St.-Gymn. in Budweis für die Dauer des 2. Sem. bestellt.

b) Beurlaubungen.

Der Director **Dr. M. Koch** wurde während der Hauptferien l. h. Erl. v. 8. Juli 1892 Z. 17.556 L.-S.-R. auf die Dauer von 6 Wochen beurlaubt.

Der k. k. Professor **Wenzel Eymer** erbielt mit h. Erl. v. 14. December 1892, Z. 32.541 L.-S.-R. ein Stipendium behufs Bereisung von Italien und Griechenland und wurde deshalb für das 2. Semester 1893 beurlaubt.

Name und Charakter	Geistlich weltlich	Lehrgegenstand	Schulclassen	Zahl d. wöchtl. Stund.	Anmerkung
Dr. Matth. Koch , k. k. Director.	weltlich	Mathematik	VII.	3	Director-Stellvertreter der k. k. Prüfungs-Commission für allg. Volk- und Bürgerschulen; Director der höheren Mädchenschule und der Priv.-Lehrerinnen-Bildungsanstalt, Mitglied der Bezirks- und der Gemeinde-Vertretung.
Dr. Josef Kubišta , k. k. Professor, VIII. Rangklasse.	weltlich	Geschichte und Geographie Phil. Propädeutik Böhm. Sprache	IIb., V., VII. VIII. V.-VIII.	16	Custos der Lehrerbibliothek. Ordinarius der V. Cl.
Franz Kocian , k. k. Professor, VIII. Rangklasse.	weltlich	Deutsch Geographie	III., VII., VIII. Ia., Ib.	15	Mitglied des Gemeinde-Ausschusses. Custos der Schülerbibliothek, Im 2. Sem. Ord. d. VII. Cl.
Dr. Stephan Zach , k. k. Professor.	Cistercienserordenspriester des Stiftes Hohenfurt. Ephor.	Mathematik Physik	III., V., VI., VIII. VII., VIII.	18	Ordinarius der VIII. Cl. Custos d. phys. Cabinets. Exhortator für die unteren Classen. Bischöflicher Notar.

Name und Charakter	Geistlich weltlich	Lehrgegenstand	Schulklasse	Zahl d. wöchl. Stand.	Anmerkung
Dr. Adrian Hatle, k. k. Professor. VIII. Rangklasse.	Prämonstratordenspriester des Stiftes Strahov	Naturgeschichte und Physik Mathematik	III., VI. IVa., IVb. Ib., II., IVb.	19	Custos des Naturalien-Cabinets und des botanischen Gartens.
Dr. Franz Placek, k. k. Professor. VIII. Rangklasse.	weltlich	Latein Deutsch Griechisch	IIb. IIb. VI.	17	Ordinarius der IIb. Cl.
Wenzel Eymer, k. k. Professor.	weltlich	Latein Geschichte	V. VII. IIa.	15	Ordinarius der VII. Cl. Im 2. Sem. beurlaubt.
Jakob Mayer, k. k. Professor.	weltlich	Latein Deutsch Griechisch	IIa. IIa. V.	17	Ordinarius der IIa. Cl.
Dr. W. Ladenbauer, k. k. Professor.	Cistercienserordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Geographie und Geschichte	III., IVa, IVb. VI., VIII.	18	Custos des historisch-geographisch. Cabinets u. der Münzensammlung. Bischöfl. Notar.
Adolf Süßner, k. k. Professor.	weltlich	Latein Deutsch Griechisch	Ib. Ib. VII.	16	Ordinarius der Ib. Cl.
Marian Holba, k. k. Professor.	Cistercienserordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Latein Deutsch Griechisch	Ia. Ia. VIII.	17	Ordinarius der Ia. Cl.
Othmar Wohl, k. k. Professor.	Cistercienserordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Katholische Religionslehre	I. - VIII.	17	Exhortator für die oberen Classen.
R. Schmidtmayer, k. k. wirklicher Lehrer.	Cistercienserordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Latein Griechisch	IVb., VIII. IVb.	15	Ordinarius der IVb. Cl.
Rudolf Piffl, k. k. wirklicher Lehrer.	weltlich	Deutsch Griechisch	IVa., IVb. V., VI., IVa.	16	Ordinarius der IVa. Cl.
Franz Pietsch, Supplent.	weltlich	Latein Griechisch	II., VI. III.	17	Ordinarius der III. Cl. Lehrer der Kalligraphie.
Richard Přerovský, Supplent.	weltlich	Naturgeschichte Mathematik	Ia.Ib.IIa.IIb.V IIa. IVa. IVb.	19	--
Dr. K. Schwertassek, Supplent.	weltlich	Latein Propad. Böhmisch	IVa. VII. I. II. III. IV.	16	--
Leopold Herzog, Supplent.	weltlich	Latein Geogr. Gesch.	V. VII. IIa.	15	Trat im 2. Sem. für Prof W. Eymer ein.
Adam Wunder, isr. Religionslehrer.	Kreisrabbiner	Mosaische Religionslehre	I. bis VIII. in 4 Abtheil.	8	--
Siegmund Hudler, k. k. Realschulprof.	weltlich	Stenographie	IV. bis VIII. in 2 Abtheil.	4	--
Albert Hansel, Realschulsupplent.	weltlich	Zeichnen	I. bis VIII. in 3 Abtheil.	6	--
Ferdinand Straube, k. k. Übungs- und Turnlehrer.	weltlich	Turnen	I. bis VIII. in 3 Abtheil.	6	--
Johann Sauer, k. k. Übungslehrer a. d. L.-B.-A.	weltlich	Gesang	3. Abtheilung	2	--
Johann Seidl, k. k. Musiklehrer a. d. L.-B.-A.	weltlich	Gesang	1. u. II. Abth.	4	--

Schuldiener: Josef Spielvogel.

II. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung entspricht ganz dem Gymnasiallehrplane; es wird deshalb hier nur die absolvierte Lectüre angeführt.

III. Classe. **Latein.** Auswahl aus Cornelius Nepos u. aus Curtius Rufus.

IV. Classe. **Latein.** Julius Caesar. Comm. de bello Gallico I. II. VI.—P. Ovidii carm. sel. (Auswahl).

V. Classe. **Latein.** Livius I. und XXI. — P. Ovidii carm. sel. (Auswahl).

Griechisch. Xenophon, Chrestom. (Auswahl). — Hom. Iliadis epit. I. und V.

VI. Classe. **Latein.** Sallustii bell. Jug. — Caes. de bello civ. III. — Cicero. Catil. I. — Vergilii Aen. I. Georg. et Eclog. delect.

Griechisch. Hom. Iliad. IV., VI., VIII., XI., XXII., XXIV. — Herodoti lib. IX.

VII. Classe. **Latein.** Cicero: De imp. Cn. Pompei. — Pro Archia p. — Laelius de am. — Vergilii Aen. II., VI. und Auswahl aus XI. u. XII.

Griechisch. Demosth. Olynth. I. III. und Phil. I. — Hom. Odys. (Auswahl).

VIII. Classe. **Latein.** Tacit. Germania 1—27.—Annales (Ausw.) — Horat. (Ausw.)

Griechisch. Plato: Apol., Kriton. Euthyphro. — Sophokles: König Oidipus. — Hom. Odys. (Auswahl).

Mosaische Religion. (Lehrer Adam Wunder, Kreisrabbiner). Der mosaische Religionsunterricht wurde an die israel. Schüler des k. k. deutschen Staatsgymnasiums in Verbindung mit den israel. Schülern der k. k. deutschen Staatsrealschule in 4 Abtheilungen zu 2 Stunden wöchentlich nach dem mit hohem U.-M.-Erl. vom 20. September 1875, Z. 14.258 vorgezeichneten Lehrplane ertheilt. — An jedem Samstage während des Schuljahres wurde für sämtliche israel. Schüler der hiesigen beiden Staatsmittelschulen eine Exhorte abgehalten. — Jahresremuneration 400 fl. ö. W.

III. Lehrbücher,

welche im Schuljahre 1893—94 in Verwendung kommen:

Gegenstand	Classe	Verfasser und Titel der Bücher
Religion	I.	Dr. J. Leinkauf, Kath. Glaubens- und Sittenlehre. 10. Aufl.
	II.	Mach Franz, Liturgik 1885.
	III.	Mach Franz, Geschichte der Offenbarung des alten Bundes. 2. Aufl.
	IV.	Mach Franz, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes 1885.
	V. VI. VII.	Wappler, Lehrbuch der kath. Religion f. d. oberen Classen I. Th. 7. u. 8. Aufl. — 2. Th., 7. Aufl. — 3. Th., 6. Aufl.
	VIII.	Mach Franz, Kirchengeschichte, 2. Aufl.
Latein.	I. II.	Scheindler: Lat. Schulgrammatik, 2. Aufl. u. lat. Übsb. 1. Aufl.
	III. IV.	Scheindler: Lat. Schulgrammatik, 1. Aufl. u. lat. Übsb. 1. Aufl.
	V.—VIII.	Schmidt C.: Lat. Schulgrammatik 6. und 7. Aufl.
	III.	Memorab. Alex. Mag. ed. Gehlen und C. Schmidt. 5. Aufl.
	IV.	C. Jul. Caesar de bello Gallico ed. Prammer. 4. Aufl.
	IV. V.	Ovidii carmin. sel. ed. Gehlen und C. Schmidt. 4. Aufl.

Gegenstand	Classe	Verfasser und Titel der Bücher
Latein.	V. VI.	Livius ed. Zingerle. lib I u. XXI, 3. Aufl. Sallust: Jugurtha ed. Linker-Klimscha. C. Jul. Caes. de bello civ. ed. Hoffmann. Cicero Catil. I. ed. Nohl. Vergilius ed. Hoffmann. 3. Aufl.
	VII.	Cicero: De imp. Cn. Pompei und pro Archia p. ed. Nohl. Laelius de amicitia. ed. Schiche. Vergil. ed. Hoffmann.
	VIII.	Tacitus: Germania und Annales ed. Müller. — Horatius ed. Keller & Häusner.
	V.– VIII.	Süpfle: Aufgaben zu lat. Stilübungen 2. Th., 20. u. 3. Th. 11. Aufl.
	III.– VIII.	Curtius-Hartel: Griech. Grammatik. III.-VI., 19. A. VII-VIII. Cl. 17. A.
Griechisch.	III. IV. V. VI. V. VI.	Schenkl: Griechisches Elementarbuch 13/14. Aufl. Schenkl: Chrestomathie aus Xenophon. 10. Aufl. Homeri Ilias ed. Scheindler. V. Cl. 5. Aufl., VI. Cl. I. 4. Aufl., II. 3. Aufl.
	VI. VII.	Herodot ed. Lauczicky. Demosthenes I., II. Olynth. III. Phil. Rede vom Frieden ed. Wotke.
	VII. VIII. VIII.	Homer: Odys. ed. Pauly-Wotke. I. 7. Aufl., II. 5. Aufl. Plato: Apol. Kriton, Schlusscapitel aus Phaedon ed. Christ; Sophocles: Aias ed. Schubert.
	I.– VIII.	Willomitzer: Deutsche Grammatik. I.–IV. Cl. 5 u. V.–VIII. 4. Aufl.
	I.– VIII. VII. VIII.	Lampel: Deutsches Lesebuch, die neuesten Aufl. Goethe: Iphigenia auf Tauris. — Fr. Schiller: Jungfrau von Orleans, ed. Gräser. Goethe: Hermann und Dorothea. — Lessings Laokoon, ed. Hölder.
Geographie.	I.– III. IV. VIII. I.– VIII.	Kozenn-Jarz: Leitf. der Geographie 1. Th. 10. und 2. Th. 9. Aufl. Mayer: Vaterlandskunde f. d. IV. Cl. 3. Aufl. Hannak: Oesterr. Vaterlandskunde. Oberstufe. 9. Aufl. Kozenn: Schulatlas, 2. Ausgabe 35. Aufl. IV.– VIII. 33. u. 32. Aufl.
	II.– IV. V.– VII. II.– VIII.	Gindely: Geschichte für Untergymnasien 1. 2. 3. Th. 10. 10-9. Aufl. Gindely: Geschichte für Obergymnasien 1. 2. 3. Th. 8. 7. 8. Aufl. Putzger: Histor. Schulatlas 11. Aufl.
Mathematik.	I.– VIII. I.– VIII. V.– VIII. VI.– VIII.	Močnik: Arithmetik für untere und obere Classen, neueste Aufl. Močnik: Geometrie für untere und obere Classen, neueste Aufl. Wallentin Fr. Methodisch geord. Aufgabensammlung für die oberen Classen der Mittelschulen. Schlömilch: Logarithmen.
	I. II. III. V. VI.	Pokorny: Illustr. Naturgeschichte Thierreich. 21. Aufl. " " " Thierreich. Pflanzenreich 19. Aufl. Pokorny: Illustr. Naturgeschichte Mineralreich. 17. Aufl. Hochstetter und Bisching: Leitfaden der Mineralogie. 9. und 10. Aufl. Pokorny-Rosicky: Botanik. 2. Aufl. Woldfich: Zoologie. 7. Aufl.
Physik.	III. IV. VII. VIII.	Krist: Anfangsgründe der Naturlehre f. d. unt. Cl., 18. Aufl. Handl: Lehrbuch der Physik. 4. Aufl.
	VII. VIII.	Lindner: Logik. 7. Aufl. Drbal: Psychologie. 5. Aufl.

Gegenstand	Classe	Verfasser und Titel der Bücher
Böhmisch.	I. II. III. - VI. III - VIII, VII. - VIII.	Ritschl-Ryp1: Method. Elementarbuch Masařík: Grammatik, 5. Aufl. Tieftrunk: Lesebuch 1. Th. 6. 5. Aufl., 2. Th. 3. Aufl. Jireček: Anthologie 3. Th., 5. Aufl. Masařík: Grammatik, 4. Aufl.
Englisch.	V. - VIII.	Gesenius: Lehrgang der englischen Sprache. Neueste Aufl.
Französisch.	V. - VIII.	A. Bechtel: Französische Grammatik für Mittelschul. 1. Th. 7. Aufl.
Stenographie.	V. - VIII.	Kühnelt A.: Lehrbuch der deutschen Stenographie. 6. Aufl. Engelhart: Lesebuch 3. Aufl.
Mosaische Religion.	I - IV. V. - VIII.	Wolf: Religions- und Sittenlehre, 7. Aufl. Breuer: Glaubens- und Sittenlehre, 5. Aufl. Wolf: Geschichte Israels. 1.-4. Heft, 12. 11 9. 9. Aufl. Kayserling: Die fünf Bücher Mosis (Schulausgabe). Phillipson: Lehrbuch für die oberen Classen. Cassel: Leitfaden für den Unterricht in der jüdischen Geschichte und Litteratur, 7. Aufl. Das Buch „S a m u e l“, hebr. Text.

IV. Themen

zu den deutschen Aufsätzen in den vier oberen Classen.

V. Classe.

(Die mit * bezeichneten Aufsätze sind Schularbeiten.)

1. *Die Noth — eine Erzieherin.
2. Die Macht des Gesanges.
3. *Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?
4. Charakteristik des römischen Volkes (Disposition).
5. *»Es stürzt den Sieger oft sein eig'nes Glück.«
6. An Herders »Der gerettete Jüngling« ist das Wesen der Legende nachzuweisen.
7. *»Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiekt er in die weite Welt«.
8. Ein Gemälde aus dem Nibelungenliede.
9. *Siegfrieds Schuld.
10. Wer ist unser Freund?
11. *Grimbarts Vertheidigungsrede.
12. Gedanken beim Abbruch eines alten Hauses.
13. *Auf welche Gründe hin fordert Kaiphas Christi Tod?
14. Das Samenkorn.
15. *»Will das Schicksal mit uns enden,
So stirbt sich's schön, die Waffen in den Händen!«
16. Das Wunderbare in Wielands »Oberon«.
17. *Die Familie Muth.

18. Das schlichte Heldenthum.
19. *Vergeben und vergessen.
20. Inwiefern gelten die Worte: Ende gut, alles gut?

Rudolf Piff1.

VI. Classe.

1. *Bedeutung Karls des Großen für die deutsche Litteratur.
2. Der Geist der Treue im Nibelungenliede.
3. *Ein Gang um Mitternacht.
4. Mein Lieblingsheld im Nibelungenliede.
5. *Eine Jagd im Mittelalter (nach dem Nib.)
6. Österreichs Antheil an der mittelhoch-deutschen Litteratur.
7. *Minnesang und Meistersang. (Vergleich.)
8. Verbannt.
9. *»Tages Arbeit — abends Gäste, Saure Wochen — frohe Feste.«
10. Schüchternheit und Bescheidenheit.
11. *Die Folgen der Kreuzzüge in Bezug auf das geistige Leben im Abendlande.
12. Klopstocks vaterländische Gesinnung.
13. *Des Menschen Engel ist die Zeit.
14. Viribus unitis.

Rudolf Piff1.

VII. Classe.

1. Inwiefern ist in Herders Wahlspruch: »Licht, Liebe, Leben!« die Bestimmung jedes Menschen vorgezeichnet?
2. Das Zeitalter der Entdeckungen als Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit.
3. Es klingt so schön, was unsre Väter thaten,
Wenn es, in stillem Abendschatten ruhend,
Der Jüngling mit dem Ton der Harfe schlürft. Goethe.
4. Die Schuld des Helden in Goethes Drama »Götz von Berlichingen.«
5. Jegliches Leben beglückt. Herder.
6. Rudolf von Habsburg in der deutschen Dichtung.
7. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? Goethe.
8. »Klärchen« in Goethes Egmont.
9. Ein jeglicher muss seinen Helden wählen,
Dem er die Wege zum Olymp hinauf
Sich nacharbeitet. Goethe.
10. Die Peripetie in Goethes Iphigenie auf Tauris.
11. Πατὴρ καὶ μητὴρ καὶ ἀπάντων τιμιώτερόν ἐστιν ἢ πατὴρ. Sokrates.
12. Inwiefern gilt von Tasso des Herzogs Ausspruch:
»Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt.
Und wer sie meidet, wird sie bald verkennen«?
13. Die Künstler als Wohlthäter und Erzieher der Menschen.
(Nach Schillers Gedicht: »Die Künstler.«)
14. Wer durchs Leben
Sich frisch will schlagen, muss zu Schutz und Trutz
Gerüstet sein. Schiller.

Fr. Kocian.

VIII. Classe.

1. Körper und Stimme leiht die Schrift dem stummen Gedanken;
Durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt. Schiller.
2. Terrae inventricem vetus, en, vehit arca columbam:
Arca, Columbe, nova est Santa Maria tibi!
3. Was dem Deutschen der Rhein, das ist dem Österreicher die Donau.
4. Die Überredungskünste der Gräfin Terzky in Schillers »Wallenstein.«
5. Furcht soll das Haupt des Glücklichen umschweben,
Denn ewig wanket des Geschickes Wage. Schiller.
6. Das Verhältnis des Sohnes zu den Eltern in Goethes »Hermann und Dorothea.«
7. Warum durften die bildenden Künstler den Laokoon nicht schreiend darstellen?
8. Inwiefern lassen sich die Worte des Sängers im »Grafen von Habsburg«:
»Er preiset das Höchste, das Beste« auf Schiller selbst anwenden?
9. Ein Held ist, wer sein Leben Großem opfert;
Wer's für ein Nichts vergeudet, ist ein Thor.
10. Ein Nachruf auf Maria Theresias Tod. — Mit Benützung von Klopstocks Ode
in »Ihr Tod«.
11. Warum darf der Künstler den höchsten Affect nicht darstellen?
12. Inwiefern hat Goethe in »Hermann und Dorothea« das von Lessing im »Laokoon«
aufgestellte Kunstgesetz befolgt?
13. (Maturitätsprüfungsthema: Österreich ein »Land des Pfluges, Land des Lichtes,
Land des Schwertes und Gedichtes«.

Fr. Kocian.

V. Freie Gegenstände.

A. Böhmisches Sprachunterricht: (relativ obligat. Der böhmische Sprachunterricht wurde in
6 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche ertheilt.

I. Abtheilung. (I. Classe A und B. Lehrer Dr. Fr. K. Schwertassek.)

Das Wichtigste vom Verbum und von der Declination des Nomens. Einübung
des Lehrstoffes durch Lesen und durch Übersetzungen und Einübung der
richtigen Aussprache. Orthographische Übungen. Monatlich eine Schularbeit.

II. Abtheilung. (II. Classe. Lehrer Dr. Fr. K. Schwertassek.)

Zusammenfassende Wiederholung der Lehre vom Verbum und der alten
Declination. Die weiche Declination der Substantiva; die Adjectiva dreier
Endungen. Die abweichende Declination, der Dual, Declination der Orts-,
Ländernamen und Eigennamen. Memorieren leichter Gedichte. Einüben des
Lehrstoffes durch Übersetzungen. Monatlich eine Schularbeit.

III. Abtheilung. (III. Classe A und B. Lehrer Dr. Fr. K. Schwertassek.)

Zusammenfassende Wiederholung der Declination der Substantiva und Adjectiva
dreier Endungen. Die Adjectiva einer Endung, Adj. possessiva; Comparation
der Adjectiva; Adverbia, deren Bildung und Comparation. Pronomina.
Numeralia. Sonst wie in der II. Abtheilung.

IV. A b t h e i l u n g. (IV. Classe. Lehrer Dr. Fr. K. Schwertassek.)

Wiederholung und Ergänzung der Lehre vom Numerale. Fortsetzung und Ergänzung der Lehre von der Flexion des Verbuns. Eintheilung des Verbuns nach der Qualität der Handlung. Sonst wie in der II. Abtheilung.

V. A b t h e i l u n g. (V. und VI. Classe. Lehrer Dr. J. Kubišta.)

Wiederholung und Ergänzung der Lehre von der Qualität der Verbalhandlung. Die Präpositionen. Gebrauch des Transgressivs. Die wichtigsten syntaktischen Verschiedenheiten der beiden Sprachen. Sonst wie in der II. Abtheilung.

VI. A b t h e i l u n g. (VII. und VIII. Classe. Lehrer Dr. J. K u b i š t a.)

Syntax. Kurzgefasste Übersicht der Entwicklung der Litteratur der alten, mittleren und neuen Periode. Specielle Besprechung der Biographie und der bedeutenden Werke der hervorragendsten Schriftsteller der neuen Periode. Lesen, Übersetzen und Erklären ausgewählter Partien aus deren Werken auf Grundlage von Jos. Jirečeks Anthologie, III. Theil, 5. Aufl. Monatlich je eine Schularbeit. Übersetzungen von größeren Schilderungen, Erzählungen und Charakteristiken.)

B. Gesang: Lehrer (Joh. Seidl.) 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

I. A b t h e i l u n g. Kenntnis der Noten, Intervallenlehre, richtige Intonation, Treffübungen innerhalb der einfachen Durscalen, Einübung einfacher ein- und zweistimmiger Lieder.

II. und III. A b t h e i l u n g. (II. Abtheilung. Lehrer J. Seidl — III. Abtheilung Lehrer J. Sauer) Einübung vierstimmiger kirchlichen und weltlichen Gesänge im gemischten Chor und im Männerchor mit besonderer Berücksichtigung des patriotischen Liedes. — Jahresremuneration 230 fl. ö. W.

C. Zeichnen: (Lehrer Albert Hansel, Supplent an der k. k. Staatsrealschule.)

3 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

I. A b t h e i l u n g. 1) Anschauungslehre. Zeichnen ebener geometr. Gebilde und des geomet. Ornamentes aus freier Hand unter besonderer Berücksichtigung des Zeichnens gebogener Linien-Grundbegriffe aus der Raumlehre und anschauliche Erklärung der element. Körperformen.

2) Perspectivisches Freihandzeichnen nach Draht- und Holzmodellen, Zeichnen einfacher Flachornamente im Umriss.

II. A b t h e i l u n g. 1) Perspectivisches Freihandzeichnen nach Holzmodellen und Modellgruppen. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der antik-classischen Kunstweise-Übungen im Gedächtnis-Zeichnen einfacher körperlichen und ornamentalen Form.

2) Perspectivisches Freihandzeichnen nach einfachen Gefäßformen und Baugliedern. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der classischen und der übrigen bedeutenden Kunstweisen. — Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen. — Gedächtnis-Zeichnen körperlicher und typischer ornamentalen Formen.

III. A b t h e i l u n g. Erklärung der Gestaltung des menschlichen Kopfes und Gesichtes und Übungen im Kopfzeichnen nach Wandtafeln, Vorlagen und Reliefabgüssen, Masken und Büsten. — Wiederholung und Fortsetzung des Stoffes

aus den vorhergehenden Abtheilungen. Gelegentliche Erklärung der antiken Säulenordnungen. Übungen im Skizzieren Jahresremuneration 240 fl. ö. W.

D. Kalligraphie: (Lehrer Franz Pietsch.) 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

- I. Abtheilung: (I. Classe A und B.) 2 Stunden wöchentlich. Deutsche Current- und englische Cursivschrift. Übungen nach Vorschrift an der Schultafel mit Ausschluss jeder Art von Kunstschrift.
- II. Abtheilung: (II. Classe A und B.) 2 Stunden wöchentlich. Wiederholung der deutschen Current- und der englischen Cursivschrift auf einfachen Linien. Die Rondschrift. Übungen nach Vorschriften. Jahresremuneration 160 fl.

E. Stenographie: (Lehrer Siegmund Hudler, k. k. Realschulprofessor.) 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

- I. Abtheilung: Die Wortbildungslehre. Die Vor- und Nachsilben Die Wortkürzungslehre. Theorie der Satzkürzung. Schreib- und Leseübungen.
- II. Abtheilung: Wiederholung der Wortkürzungslehre. Satzkürzungslehre. Lese- und schnellschriftliche Übungen. Jahresremuneration 200 fl.

F. Turnen: (Lehrer Ferdinand Straube, k. k. Übungslehrer). 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

- I. Abtheilung: (I. und II. Classe A und B.) Übungen der Reihe. Freiübungen einfacher Art. Geräthübungen. Turnspiele.
 - II. Abtheilung: (III und IV. Classe A und B.) Übungen des Reihenkörpers. Zusammengesetzte Freiübungen. Leichtere Geräthübungen. Turnspiele.
 - III. Abtheilung (V. bis VIII. Classe.) Übungen der Reihengefüge. Schwierigere Verbindungen der Freiübungen, Eisenstabübungen. Riegenturnen an allen zur Verfügung stehenden Apparaten der 2. und 3. Stufe. Angemessene Turnspiele. Jahresremuneration als k. k. Übungslehrer ad hoc keine.
-

VI. Unterstützung der Schüler.

A. Stipendien.

Post-Nr.	Name des Schülers	Classe	Name des Stipendiums	Datum und Zahl der Verleihung	Höhe des Betrages fl.
1	Kikovsky Robert	I.	Leidenez-Schober'sches Stipendium	28. Mai 1893, Z. 64 231 (N.-Ö. Statth.)	50
2	Süssner Frdierich	II.	Gustav Schourek'sche Stiftung, P. Christof Krieger'sche Stiftung Nr. 1.	3. Mai 1893, Z. 33.952 (Statth.)	85 $\frac{1}{2}$
				8. Juni 1893, Z. 65.308 (Statth.)	116
3	Laveran Franz Ritter von Hinzberg	IV.	Landschaftliches Akademie-Stipendium Ritter v. Schwandtner's Stipendium	21. Decem. 1889, Z. 16 889 (Statth. Linz.) 23. Mai 1890, Z. 19.806 (Statth. Wien.)	210 472 $\frac{1}{2}$
4	Müller Karl	IV.	Rumpf'sches Univ.-Stipendium	20. März 1891, Z. 1420 Senat d. W. Univ.	100
5	Kocian Franz	V.	Heider'sche Stiftung	22. März 1892, Z. 26.331 (Statth.)	200
6	Meyer Johann	V.	Rumpf'sches Univ.-Stipendium	20. März 1891, Z. 1420 Senat d. W. Univ.	100
7	Jesser Paul	VI.	Jičiner Stud.-Stiftung Nr. 43.	27. März 1890, Z. 111.034 (Statth.)	128
8	Bitzan Josef	VI.	P. Joh. Schnarcher'sche Stud.-Stiftung Nr. 1.	4. Feber 1893, Z. 98.546 (Statth.)	150
9	Czastka Karl	VI.	Richard Bauer'sche Stiftung Nr. 1.	22. März 1893, Z. 36.478 (Statth.)	100
10	Gudera Ludwig	VI.	Kaiser Ferdinand'sche Stiftung Nr. 4.	22. Feber 1893, Z. 22.761 (Statth.)	12
11	Stehr Karl	VI.	Jičiner Stiftung Nr. 52.	27. Feb. 1889, Z. 9897 (Statth.)	128
12	Buchner Franz	VII.	Rosenberg-Schwarzenberg'sche Stiftung Nr. 2	20. Mai 1888, Z. 33.778 (Statth.)	200
13	Kukla Josef	III.	Kaiser Jubiläums-Handstipendium	Vom Lehrkörper verliehen.	25
14	Ehrenfreund Bernh.	VII	Kaiser Jubiläums-Handstipendium		25
15	Schuh Stephan	VI.	Dompropst Geith'sche Stiftung	Durch Wahl der Schüler.	12
16	Dusik Johann	VIII.	Dompropst Geith'sche Stiftung	Durch Wahl der Schüler.	12
				Summe . .	2114

B. Locales Unterstützungswesen.

I. Geldverrechnung.

Rechnungsausweis des Vereines zur Unterstützung dürftiger Schüler des k. k. deutschen Staatsgymnasiums im 20. Verwaltungsjahre (vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1893).

1. Einnahmen	Betrag		2. Ausgaben	Betrag	
	fl.	kr.		fl.	kr.
1. Beiträge der Mitglieder	190	—	1. An Unterstützungen mit Bar- geld	27	93
2. Erträgnis der Sammlung unter den Schülern	77	89	2. Für Kleidungsstücke	190	80
3. Für verkaufte Gesangsbücher	18	—	3. Für Schulbücher und Schul- requisiten	61	76
4. Reinertrag des vorjähr. Garten- concertes	47	10	4. An Kaiserjubil.-Handstipendien	50	—
5. Spende der löbl. Budweiser Spar- casse	50	—	5. Für Schlittschuhe	16	25
6. Zinsen von angelegten Capitalien	79	63	6. Regieauslagen	2	11
7. Reinertrag des vorjährigen Abi- turientenkränzchens	20	—	7. Dem Vereinsdiener	10	—
Summa	482	62	8. An den Reservefond die Zinsen	58	62
			Summa	417	47

Übersicht über die Geldgebarung im Schuljahre 1892—1893.

1. Cassarest des Vorjahres	610 fl. 45 kr. ö. W.
2. Reservefond des Vorjahres	1660 » 63 » » »
3. Einnahmen (Summa)	482 » 62 » » »
4. Ausgaben (Summa)	417 » 47 » » »
5. Verfügbare Barschaft für das folgende Jahr	675 » 60 » » »
6. Reservefond für das folgende Jahr	1719 » 25 » » »

Ad. Süssner,
h. t. Cassier.

Dr. M. Koch,
Obmann.

II. Unterstützungsbibliothek

Die Bücherlade für arme Schüler wurde im Schuljahre 1893 durch Ankauf um 32 Bücher — im Ankaufswerte von 29 fl. 26 kr. und durch Schenkungen der Verlagsbuchhandlungen Gerold, Hölder, Tempsky, sowie der Abiturienten und Schüler des Jahres 1892 um 14 Bücher vermehrt, so dass dieselbe nach Ausscheidung der unbrauchbar gewordenen älteren Auflagen (142 Stück) am Schlusse des Schuljahres 1893 über 649 Schulbücher verfügt.

Hievon wurden im Laufe des Schuljahres 1893 zur unentgeltlichen Benützung an arme Schüler verabfolgt: In I. 67 Bücher an 12 Schüler, in II. 88 Bücher an 20 Schüler, in III. 58 Bücher an 12 Schüler, in IV. 60 Bücher an 17 Schüler, in V. 73 Bücher an 14 Schüler, in VI. 69 Bücher an 18 Schüler, in VII. 25 Bücher an 8 Schüler und in VIII. 28 Bücher an 4 Schüler; in Summa 468 Bücher an 105 Schüler.

Außerdem wurden 14 dürftige Schüler mit Schulrequisiten im Gesamtwerte von 32 fl. 50 kr. ö. W. beschenkt.

III. Freitische und sonstige Unterstützungen.

Die Anzahl der Freitische, welche mittellosen Schülern der Anstalt von edelherzigen Wohlthätern gewährt wurden, beträgt 45 in der Woche.

Im bisch. Knabenseminar zahlten 11 Schüler ermäßigte Preise, 7 Schüler hatten Freiplätze. — Vom deutschen Studentenconvicts-Vereine genossen 4 Schüler und vom Böhmerwaldbunde 12 Schüler monatliche Unterstützungen und zwar erstere im Betrage von 80 fl., letztere von 130 fl. für das Schuljahr. Durch die Munificenz der löbl. Gemeindevertretung wurden die Saisonkarten zur Benützung der städtischen Schwimmschule für die Studierenden bedeutend herabgesetzt und erhielten überdies 20 arme Schüler unentgeltlichen Schwimmunterricht. Von der löbl. Direction des Museums wurde allen Gymnasialschülern der freie Eintritt in das bereits sehr reichhaltige und interessante städtische Museum gestattet. Der Besitzer des Ferdinandsbades H. Hrbek gewährte den Schülern bedeutende Ermäßigungen bei Benützung seiner Badeanstalt; der Eislaufverein ermäßigte nicht nur die Saisonpreise für die Studierenden sondern spendete auch noch 32 Freikarten.

Die Direction fühlt sich angenehm verpflichtet, den p. t. hochherzigen Gönnern, Wohlthätern und Corporationen für die den Schülern des deutschen Staatsgymnasiums erwiesenen Wohlthaten und Begünstigungen den wärmsten Dank auszusprechen.

VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

a) Einnahmen.

Cassarest vom Jahre 1892	— fl. — kr.
Aufnahmestaxen von 92 Schülern à 2 fl. 10 kr.	193 » 20 »
Lehrmittelbeiträge von 324 Schülern à 1 fl.	324 » — »
Zeugnis-Duplicat-Taxen	10 » — »
	<hr/>
	Summa 527 fl. 20 kr.

Der ganze Betrag wurde zur Vermehrung und Instandhaltung der Lehrmittel verwendet; anderweitige Einnahmen hatte die Anstalt nicht.

b) Zuwachs im Schuljahre 1893.

A) Lehrerbibliothek.

(Custos Prof. Dr. J. Kubišta.)

- a) Durch Ankauf: Hartel: Zeitschrift für österreichische Gymnasien. — Fleckeisen: Jahrbücher für Philologie und Paedagogik. — Weinhold: Zeitschrift des Vereines für Völkerkunde. — Gretschl: Jahrbuch der Erfindungen. — Grimm: Deutsches Wörterbuch. — Österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. — Österreichisch-ungarische Revue. — Petermann: Geographische Mittheilungen. — Hirsch: Mittheilungen der historischen Litteratur. — Schlesinger: Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. —

Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. — Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. — Ortschaftenverzeichnis nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1890. — Homer: Ilias von Scheindler. — Homer: Odyssee von Pauly-Wotke. — Horatii: Carmina von Keller & Haesner. — Ovidii carmina von Gehlen und Schmidt. — Herodoti opera von Lauzeicky. — Dietlein: Aus deutschen Lesebüchern. — Österreichische Mittelschule. — Müller: Handbuch des classischen Alterthums. — Populäre Vorträge aus allen Fächern der Naturwissenschaft. — Neuwirth: Geschichte der bildenden Kunst in Böhmen. — Gebhardi: Aesthetischer Commentar zu Horaz. — Schimmelpfeng: Erziehliche Horazlectüre.

- b) Durch Schenkung: Von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften: 1) Sitzungsberichte, philosophisch-historische Classe, 124.—127. Band. — 2) Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe, I. Abtheilung, 100. Band, 101. Band 1.—7. Heft; IIa. Abtheilung, 100. B., 101. B. 1.—7. Heft; IIb. Abtheilung, 100. B., 101. B., 1—10. Heft; III. Abtheilung, 100. B., 101. B., 1.—10. Heft; 3. Archiv für österreichische Geschichte, 77. Band 2. Hälfte, 78. Band 1. Hälfte. — 4) Almanach der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften für 1891 und 1892. — Vom Herbig'schen Verlage in Berlin: Zweck und Methode der französischen Unterrichtsbücher. — Vom Groos'schen Verlage in Karlsruhe: Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. — Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: 1) Fachkatalog der internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen. Katalog der Ausstellung von Großbritannien und Irland. — 2) Fachkatalog der musikalisch-historischen Abtheilung von Deutschland und Österreich-Ungarn. — 3) Fach-Katalog für Italien. — 4) Fach-Katalog der Abtheilung für deutsches Drama und Theater. — 5) Fach-Katalog für Russland. — 6) Fach-Katalog der Ausstellung des Königreiches Spanien. — Vom h. k. k. Landesschulrath für Böhmen: Österreichische botanische Zeitschrift. — Von der k. k. Central-Commission in Wien: Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und Baudenkmale.

B) Schülerbibliothek.

(Custos Professor Franz Kocian.)

- a) Durch Ankauf: Lippert: Die wilden Pflanzen der Heimat. Klotz: Im zoolog. Garten, im Thiermuseum und in der Thierbude. Wagner: Die kleinen Pflanzenfreunde. Schott: Das Jahrhundert der Entdeckungen. Stöckl: Zum Meer. Frisch: Kaiser Josef II. Bauer: Prinz Eugen. Hörnes: Österreich-Ungarn und das Haus Habsburg. Groner: Erzählungen aus der Geschichte Österreichs. Gerstendörfer: Ins Erzgebirge. Pfeil: Deutsche Sagen. Engelmann: Germanias Sagenborn. Burmann: Deutsches Götterbuch. Bowitsch: Habsburgs-Chronik. Fogowitz: Aus fernen Landen. Wichner: Alraunwurzeln. Wichner: Aus der Mappe eines Volksfreundes. Proschko: Jugendheimat. Nieritz: Ein Weihnachtsbaum. Zöhner: Kreuz und Schwert. Scipio: Jenseits des Oceans. Falkenhorst: Aus der

Zeit der Entdeckung Amerikas. Rothaug: Muth und Kindesliebe. Rothaug: Maximilian, Kaiser von Mexiko. Koneberg: Das Wiedersehen im Felde. Rotfus: Beppo, der Lazzaroni-Knabe. Groner: Aus Tagen der Gefahr. Spillmann: Liebet eure Feinde! Nieritz: Das Kleeblatt. Wickede: Im Lande der 1000 Inseln. Wickide: Auf gefahrvoller Flucht: Engel: Der Philosoph für die Welt. Engel: Herr Lorenz Stark

b) Durch Schenkung: Freitag's Schulausgaben classischer Werke. Kleist: Die Hermannsschlacht. Goethe: Hermann und Dorothea. Schiller: Jungfrau von Orleans. Schiller: Wilhelm Tell. Kleist: Prinz Friedrich von Homburg. Geschenk der Verlagsbuchhandlung.

Von H. Prof. W. Eymmer: Teuber: Auf Öesterreich-Ungarns Ruhmesbahn.

C) **Physikalische Lehrmittelsammlung.**

(Custos Prof. Dr. St. Zach.)

Durch Ankauf: Ein Skioptikon. —

D) **Naturhistorische Lehrmittelsammlung.**

(Custos Prof. Dr. A. Hatle).

A. Durch Ankauf: Skelette von *Ovis aries*, und von *Falco nisus*; skelettierter Fuß eines Vielhufers.

B. Durch Schenkung: 5 Vogelarten, ein Hermelin und 5 Schmetterlingsarten.

Zur Erneuerung und Erhaltung der Sammlung haben beigetragen: Löwy VI, Stabernak III, Mayer Alfred III, Engel I, Dr. Gerisch in Wien und Hauptmann Lindner in Budweis.

E) **Geographisch-historische Lehrmittel.**

(Custos Prof. Dr. W. Ladenbauer).

1. Sucher's chronol. symmetr. Karte der allgemeinen Weltgeschichte.
2. Schober's Wandkarten von Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Mähren und Schlesien.
3. Bernina-Gruppe. (Bild) Photographien von Goethe, Schiller und Lessing.

F) **Zeichenlehrmittel.**

(Custos Albert Hansel.)

Dieselben erhielten keinen Zuwachs.

G) **Geometrische Lehrmittel.**

(Custos Dr. A. Hatle).

Holzmodelle: Ellipse, Hyperbel und Parabel.

H) Gesangslehrmittel.

(Custos Johann Seidl).

Durch Ankauf:

- 1) Witt Franz: Missa in honorem S. Augustini, Partitur und 20 Stimmen.
- 2) J. B. Molitor: Missa »Rorate Coeli«, Partitur und 20 Stimmen.
- 3) M. Hauer: Missa tertia, Partitur und 20 Stimmen.
- 4) Piel: Leichte Messe, Op. 63, Partitur und 17 Stimmen.
- 5) Bruns: Missa in honorem Beati Joannis, Partitur und 9 Stimmen.

I) Münzensammlung.

(Custos Prof. Dr. W. Ladenbauer).

Dieselbe erhielt keinen Zuwachs.

Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres 1893.

	Zuwachs 1893.	Stand am Schlusse des Schuljahres 1893.
Lehrerbibliothek:		
in Gesamtnummern*)	28	2196
in Bänden*)	84	5089
in Heften	1	134
in Programmen	463	10.153
Slavische Abtheilung:		
in Nummern	—	357
in Bänden	—	472
in Heften	—	20
Schülerbibliothek:		
in Nummern	35	1275
in Bänden	38	1627
Slavische Abtheilung:		
in Nummern	—	214
in Bänden	—	334
Physikalische Apparate:	1	570
Chemische Apparate	—	27
Chemische Präparate	—	173
Zoologische Sammlung:		
Wirbelthiere	8	423
Andere Thiere	5	1736
Sonstige zoologische Objecte	—	124
Botanische Sammlung:		
Herbariumblätter	—	2007

*) 8 archäologische Bilderwerke wurden aus der geogr.-histor. Sammlung der Lehrerbibliothek einverleibt.

	Zuwachs 1893.	Stand am Schlusse des Schuljahres 1893.
Sonstige botanischen Gegenstände	—	108
Mineralogische Sammlung:		
Naturstücke	—	2187
Krystallmodelle	—	231
Apparate	—	21
Naturhistorische Abbildungen:		
Naturhistorische Bilder-Atlanten	—	4
Geographie: Wandkarten*), Pläne, Tabellen	5	105
Plastische Karten	—	4
Atlanten**)	—	7
Globen und Tellurien	—	5
Geographisch-historische Bilder***)	28	96
Geometrie: Körper und Modelle	3	48
Zeichnen: Drahtmodelle & Holzmodelle	—	25
Gipsmodelle	—	36
Vorlageblätter	—	466
Utensilien	—	21
Technologische Objecte	—	64
Schulbücher-Museum	—	333
Münzen-Sammlung	—	583

VIII. Maturitätsprüfungsergebnisse im Jahre 1892.

Zur Ablegung der Prüfung haben sich 25 öffentliche Schüler der VIII. Classe und ein Externist gemeldet.

Die schriftlichen Prüfungen wurden vom 9. bis 13. Mai abgehalten und hiebei den Abiturienten nachstehende Fragen vorgelegt:

Aus dem Latein ins Deutsche: Livius, II., 40. Tum matronae — longa servitus manet. V. cap. 35, 4: Clusini non bello — cap. 36, 10 Itaque ne.

Aus dem Deutschen ins Latein: Süpfle, Stilübungen 2. Theil Nr. 258. »Xenophons Memorabilien.«

» » Griechischen: Xenophon. Memor. ed. A. Weidner IV. B. c. 4 §§ 15 - 17
» *Ἀνχοῦργον δὲ τὸν Λακεδαιμόνιον — ἄξιόπιστότερον ἠγήσατο τοῦ ρομίμου.*«

*) Zwölf Stück wurden als unbrauchbar ausgeschieden

**) Sechs Atlanten wurden als unbrauchbar ausgeschieden

***) 4 wurden neu angeschafft, 24 Costümbilder der verschiedenen Jahrhunderte (bisher nicht catalogisiert) in Evidenz gestellt, dagegen 8 archäologische Bilderwerke in die Lehrerbibliothek (Rubrik: Archäologie) übertragen.

Aus dem Deutschen: »Treu jedem Wort, das Mann dem Manne gab,
Treu jener Wahrheit, die mit uns geboren,
Dem Lande treu, das Wiege uns und Grab,
Dem Kaiser treu, dem wir den Eid geschworen!«

Aus der Mathematik: 1. In einem kegelförmigen Gefäße mit abwärts gerichteter Spitze und verticaler Achse steht das Wasser 37 cm. hoch und hat eine Oberfläche von 44 cm. Durchmesser; nach dem Hineinfallen einer steinernen Kugel steigt das Wasser um 4 cm; wie groß ist der Durchmesser der Kugel?
2. Man bestimme x aus der Gleichung: $2+3 \cotg 2x=4 \text{ tang } x$.
3. Man construere den Kreis: $x^2+y^2=25$ und die Parabel $3y^2=16x$ und berechne den Flächeninhalt des ihnen gemeinschaftlichen Flächenstückes.

Aus dem Böhmischem: I. Abth.: »Die Weltmonarchie der Habsburger« (40 Zeilen) aus Hannaks Vaterlandskunde für die oberen Classen der Mittelschulen, pag. 53. — II. Abth.: »Říše Habsburská jakožto ochranitelka Evropy západní před útoky Turkův.«

Die mündliche Maturitätsprüfung wurde unter dem Vorsitze des p. t. Herrn k. k. Landesschulinspectors Theodor Wolf vom 16. bis 19. Juli und am 20. September abgehalten.

Derselben unterzogen sich 25 Abiturienten, und davon wurden		Nach der Wiederhol.-Prüf.
approbiert	mit Auszeichnung	5
	einfach reif	16
reprobiert auf ein Jahr	—	1
die Bewilligung zur Wiederholungsprüfung erhielten	4	—
von diesen wurden bei der Wiederholungsprüfung 3 für reif erklärt, einer auf ein Jahr reprobiert.		
Summa 25		25

Von den 24 approbierten Abiturienten widmeten sich theologischen Studien 7, juridischen Studien 8, philosophischen Studien 2, medicinischen Studien 5 und anderen Berufsarten (Post, Militär) 2.

Mit Auszeichnung maturierten: Frisch Hugo, Jungwirth Innocenz, Kneissl Karl, Mayer Karl und Rambousek Josef.

IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Mit h. Erlasse vom 18. October 1892 Z. 20.032 L.-S.-R. wurde angeordnet, dass die Hausaufgaben aus der böhm. Sprache zu entfallen haben.

Mit h. Erlasse vom 18. November 1892 Z. 31.101 L.-S.-R. wurde die Auflassung der Hausaufgaben aus der Mathematik auch in der V.—VII. Classe, dagegen die Einführung von Übungsaufgaben in eigenen Heften angeordnet.

Mit h. Erlasse vom 21. December 1892 Z. 33.200 L.-S.-R. wurde angeordnet, dass die Aufnahmestaxe von Primanern erst nach wirklich erfolgtem Eintritte, also im September einzuheben, sonst aber zurückzuzahlen ist.

Mit h. L.-S.-R. Erlasse Prag 23. December 1892 Z. 34.430 wurde verfügt, dass Censuren (Rügezettel) in jedem Semester nur einmal an die p. t. Eltern oder deren Stellvertreter amtlich per Post gesendet werden, und innerhalb 8 Tagen mit der Empfangsbestätigung versehen an die Direction zurückzusenden sind; nur in besonders dringenden Fällen werden entsprechende Verständigungen sofort zugemittelt, und es bleibt den p. t. Eltern und deren Stellvertretern überlassen, weitere Nachrichten über ihre Söhne und Pfleglinge bei dem Director oder Classenvorstände einzuholen.

Mit h. Erlasse vom 14. Jänner 1892 Z. 35.542 L.-S.-R. wurde bekannt gegeben, dass der Lehrmittelbeitrag ausnahmslos zu entrichten ist; nur wo derselbe höher als 1 fl. ist, kann ihn der Lehrkörper ausnahmsweise auf 1 fl. ermäßigen.

Mit h. Erlasse vom 30. April 1893 Z. 8341 L.-S.-R. wurde die Weisung ertheilt, dass Wiederholungsprüfungen aus der Naturgeschichte I. u. II. Classe, sowie Physik III. Classe am Schlusse des I. Sem. nicht mehr nöthig sind, da der Lehrstoff des II. Semesters auf den I. Semester zurückgreift.

X. Einrichtungen und Verfügungen zur Pflege der Gesundheit und der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Der Pflege der Gesundheit wurde die vollste Aufmerksamkeit gewidmet. — Im Schulgebäude wurden die sanitären Vorkehrungen, soweit thunlich, vervollständigt und namentlich Ventilationen angebracht. — Den Schülern ist die Möglichkeit geboten, sich in den Zwischenpausen (im Sommer auch zwischen 3 und 4 Uhr nachm.) im Garten und im Hofraume an der frischen Luft zu erholen. — Der »Eislaufverein« hat in munificenter Weise an 33 Schüler Freikarten und für die übrigen ermäßigte Saisonkarten bewilligt, und vom Unterstützungsvereine wurden wie im Vorjahre an 18 Schüler Schlittschuhe unentgeltlich ausgefolgt; die überaus kalte Temperatur ermöglichte aber keine volle Ausnützung der zur Verfügung stehenden Eisfläche. 155 Schüler sind Schlittschuhläufer. — Der Besitzer des Ferdinandsbades Hr. F. Hrbek hat die im Vorjahre bewilligte Preisermäßigung wieder bewilligt, doch machten nur 25 Schüler gegen 61 im Vorjahre von der ihnen zugestandenen Begünstigung Gebrauch. Der löbl. Stadtrath hat wie alljährlich auch heuer wieder 20 Freikarten zur Benützung der Schwimmschule an fleißige Schüler ausfolgen lassen und die Saisonkarte für Schüler auf 1 fl. ermäßigt. — Auch ein »Freibad« wird vom Stadtrathe zur Verfügung gestellt und von 38 Schülern benützt, während die Schwimmschule von 106 Schülern besucht wurde. — Das Kahnfahren und Radfahren wurde den Schülern unter gewissen Bedingungen gestattet. 67 Schüler sind Kahnfahrer, aber nur 4 Schüler Radfahrer.

Die Gesangslehrer J. Sauer und J. Seidl unternahmen mit den Sängerkabteilungen kleine Ausflüge; ebenso wurden auch botanische Excursionen durchgeführt. Die gemeinschaftlichen Schüler-Ausflüge unter Führung der Professoren fanden auch im abgelaufenen Schuljahre Anklang u. z. zog die I. Classe nach Frauenberg und besichtigte die naturhist. Sammlung des Jagdschlusses.

Die II. Classe fuhr nach Prabsch und besuchte dann, zu Fuß den Weg durch die schönen Waldungen einschlagend, Adolfsthal und die Ruine Maidstein.

Die III. Classe fuhr nach Adolfsthal und bestieg den Schöninger. — Die IV. Classe begab sich nach Goldenkron und Krummau. — Die V. Classe besuchte Gratzen und besichtigte unter der bewährten Führung des Herrn Oberverwalters Teichl den Schlosspark, das alte Schloss und das Archiv. — Die VI. Classe fuhr nach Gojau, gieng dann über Rothen Hof nach Kalsching und über den Eichberg wieder nach Krummau zurück. — Die VII. Classe fuhr nach Höritz und nahm an der Generalprobe der »Passionsspiele« unentgeltlich Antheil. — Die VIII. Classe besuchte gleichfalls einige Tage früher als die VI. Classe Rothen Hof und Krummau. Die Ausflüge wurden am 16., 17. und 21. Juni unternommen und haben den Zweck, dass die Schüler Land und Leute des südlichen Böhmens kennen lernen und in engeren Verkehr mit ihren Herren Professoren treten.

Die Ausflügler fanden überall die gastlichste Aufnahme und das freundlichste Entgegenkommen, wodurch ihnen reichlich Gelegenheit geboten wurde, alles Wissens- und Schenswerte in Augenschein zu nehmen. — Ohne jeden erheblichen Unfall wurde die Heimkehr bewerkstelligt, und es ist eine angenehme Pflicht für die Direction, an dieser Stelle allen jenen, die in irgendeiner Weise zur Erreichung des Zweckes dieser Ausflüge beigetragen haben, den besten Dank auszudrücken.

Die von der Schule planmäßig eingerichteten und überwachten **Jugendspiele** begannen mit dem 27. April; freie Spielgruppen belebten jedoch schon mit dem ersten Nahen des Frühlings, bereits in den letzten Februartagen, fast täglich den Spielplatz, und mit besonderer Vorliebe wurde das »deutsche Schlagballspiel« betrieben. Diesem freien Spieltriebe glaubte der Ausschuss des deutschen Jugendspielhortes Rechnung tragen zu sollen und fasste deshalb den Beschluss, jeder Schule nur einmal wöchentlich 2 Stunden als von der Schule beaufsichtigte Spielzeit anzusetzen, hingegen zwei mal wöchentlich Gelegenheit zu geben, der freien Spiellust genügethun zu können. Dass für die Mittelschulen der Donnerstag als Schulspieltag bestimmt werden musste, war im laufenden Schuljahre ungünstig, einmal weil von den 12 Donnerstagen 3 als Feiertage von vornherein entfielen, (an einem konnte wegen Regenwetters nicht gespielt werden) dann aber auch darum, weil die Schüler im allgemeinen für den Freitag mit Arbeiten stark beschäftigt waren, weswegen besonders die Oberclassen fast ganz ausbleiben mussten und der Besuch gegen das Ende des Schuljahres noch schwächer wurde.

Im Vorjahre spielten im Durchschnitte (2mal der Woche zu je 1 Stunde) an jedem Spieltage 59⁰/₀; im laufenden Schuljahre (1mal der Woche 2 Stunden) aber nur 44³/₀ — dagegen vereinigten sich 42⁰/₀ der Schüler an den ihnen zur Verfügung gestellten freien Spieltagen Mittwoch und Samstag, wodurch sich die Theilnahme an den Jugendspielen wieder günstiger gestaltet.

Die **Spielordnung** hat keine Änderung erfahren und an dem Spielplane wurde nicht viel gerüttelt, außer dass noch für die Oberclassen geeignete Spiele eingeschoben wurden. — Im nächsten Schuljahre wird der von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellte Spielplatz durch den Turnverein dauernd erworben und dann seinem Zwecke entsprechend vollständig eingerichtet. — Um eine regere Betheiligung unserer Oberclassen zu erzielen, wird nicht nur der bisherige Spielplan einer Überprüfung unterzogen, sondern es wird wohl auch bei Feststellung des Stundenplanes, wenn thunlich,

darauf Rücksicht genommen werden müssen, dass die Schüler für Freitag Vormittag etwas entlastet werden. — Die Betheiligung an den freien Spieltagen scheint übrigens darauf hinzudeuten, dass es schwer fällt, geeignete Tage für die Spiele festzusetzen, dass die Schüler sehr gerne ohne besondere Aufsicht seitens der Schule spielen und doch kein Unfug getrieben wird und dass sich die Schüler die Spielzeit je nach Bedürfnis und Möglichkeit am besten selbst bestimmen. Nach dieser Richtung hin wird der »Jugendspielhort« Berathungen pflegen und Beschlüsse fassen müssen. — Am zweckdienlichsten wäre es wohl, wenn die Schüler täglich und zwar gelegentlich der etwas länger festzusetzenden Unterrichtspause am Vormittag und nach dem Unterrichte nachmittags spielen könnten, was allerdings schon mit Rücksicht auf die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in den meisten Anstalten ein »frommer Wunsch« bleiben dürfte. — Sowie im Vorjahre haben auch in diesem Schuljahre die Mitglieder des Lehrkörpers die Überwachung der Schüler am Spielplatze übernommen, und auch am Mittwoch und Samstag wurde der Spielplatz mitunter besucht, während an diesen Tagen der Bewahrer der Spielgeräthe die alleinige Aufsicht über den Spielplatz hatte. — Besondere Verdienste erwarb sich der Herr Turnlehrer Ferd. Straube.

Die Direction erfüllt eine angenehme Pflicht, wenn sie an diesem Orte allen jenen Factoren und Jugendfreunden, die sich theils durch namhafte Geldspenden, theils durch Schenkung von Spielgeräthen oder in irgend einer Weise um die Ein- und Durchführung der Jugendspiele verdient gemacht haben, nochmals den gebührenden Dank abstattet.

Nachfolgende tabellarische Zusammenstellung möge eine Übersicht über die Einrichtungen zur Pflege der Gesundheit und die Ausnützung derselben durch die Schüler geben.

C l a s s e n		Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	III.	IVa.	IVb.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe	0/0
Zahl der öffentlichen Schüler		26	27	26	27	39	21*1	24	38	31	22 ¹	16 ¹	297 ³	—
Schlittschuhläufer	a) Lernende	3	5	2	2	3	1	—	—	—	—	—	16	5 ₃
	b) Schleifer	4	7	12	6	14	14	15	19	20	17	11	139	46 ₃
	Summe	7	12	14	8	17	15	15	19	20	17	11	155	51 ₇
Badende	a) Besucher des Ferdinandsbades	—	2	1	—	3	2	2	—	5	—	10	25	8 ₃
	b) Besucher der Schwimmschule	9	10	9	7	11	8	11	14	12	10	5	106	35 ₃
	c) Besucher des Freibades	3	3	6	1	9	6	1	—	4	—	5	38	12 ₇
	Summe	12	15	16	8	23	16	14	14	21	10	20	169	56 ₃
Schwimmer	a) Lernende	7	9	3	4	5	1	3	2	—	—	—	34	11 ₃
	b) Freischwimmer	4	6	8	3	13	12	8	21	16	16	12	119	39 ₇
	Summe	11	15	11	7	18	13	11	23	16	16	12	153	51
Kahnfahrer	—	2	—	1	—	9	9	12	—	22	12	67	22 ₃
Radfahrer	a) Lernende	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b) Fahrer	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	4	1 ₃
	Summe	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	4	1 ₃
Theilnehmer an d. Jugendspielen im Durchschnitte	An dem von der Schule bestimmten Tage mit 2stündiger Spielzeit.	14	20	14	17	21	13	17	14	1	1	1	133	44 ₃
	Am Mittwoch und Samstag, wo Spielweise und Spieldauer den Schülern freigestellt blieb	20	20	7	10	19	4	7	25	—	14	—	126	42

C l a s s e n		Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	III.	IVa	IVb.	V.	VI.	VII	VIII.	Summe	0/0
Zahl der öffentlichen Schüler		26	27	26	27	39	21*1	24	38	31	22 ¹	16 ¹	297 ³	—
Krankheiten	Zahl der erkrankten Schüler	21	23	24	25	30	19	22	14	24	15	6	223	74 ³
	Zahl d. Erkrankungsfälle*	90	58	123	89	54	94	69	69	80	71	6	863	287 ⁷
	Davon schwerer Art Infectiouskrankheit.	1	1	—	7	2	—	3	12	9	—	—	32	10 ¹
Ferialreisen 1892	Dauer: Unter 8 Tage	2	5	2	1	6	2	1	6	1	—	1	27	9
	Über 8 Tage	2	4	3	6	7	5	3	5	8	11	2	57	19
	Summa	4	9	5	7	13	7	4	11	9	11	3	84	28
Kurz-sichtige	1	4	2	3	5	1	1	7	8	8	2	42	14	
Schwerhörige	1	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	7	2 ³	

* 1 Schüler erkrankte 14mal, 2 Schüler 12mal, 5 Schüler 10mal, 4 Schüler 9mal, 3 Schüler 8mal, 7 Schüler 7mal, 15 Schüler 6mal, die anderen 1-5mal.
 **Diphtheritis.

XI. Chronik.

Vom 23. Juli bis 10. September war der Director l. h. Erl. v. 8. Juli 1892 Z. 17.556 L.-S.-R. beurlaubt und wurde von den k. k. Prof. Franz Kocian und Jakob Mayer vertreten.

Am 26. Juli betheiligte sich eine Deputation des Lehrkörpers am Leichenbegängnisse des k. k. Professors der Lehrerbildungsaustalt, Emanuel Schulz.

Am 18. August betheiligte sich eine Deputation des Lehrkörpers an dem in der Domkirche anlässlich des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. abgehaltenen Pontificalamte.

Mit h. Erl. vom 28. Juli 1892 Z. 17.717 L.-S.-R. wurde Rudolf Piffel, Supplent am k. k. St.-Gymn. der Kleinseite in Prag, zum k. k. wirklichen Gymnasiallehrer am Staatsgymnasium in Budweis ernannt.

Das Schuljahr wurde am 19. September 1892 mit dem »Veni, sancte spiritus« und einem festlichen Gottesdienste eröffnet, bei welchem zum Schluss die »Volks-hymne« gesungen wurde. — Nach dem Gottesdienste wurden den Schülern die Disciplinargesetze vorgelesen und die Stundeneintheilung bekannt gegeben.

Am 20. September wurde die Maturitäts-Wiederholungsprüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landeschulinspectors Theodor Wolf vorgenommen und hiebei 4 Abiturienten für reif erklärt und 1 Abiturient auf 1 Jahr reprobiert.

Mit h. Erl. v. 7. October 1892 Z. 24.972 L.-S.-R. wurde die Zweitheilung der I., II. und IV. Cl. genehmigt und die Herren: F. Pietsch, R. Přerovsky und Dr. K. Schwertassek als Supplenten bestätigt.

Am 4. October fand anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers ein feierlicher Gymnasialgottesdienst mit Absingung der Volkshymne statt; der Lehrkörper betheiligte sich am Gymnasialgottesdienste und auch an dem um 9 Uhr in der Domkirche abgehaltenen Pontificalamte.

Mit h. Erl. vom 30. September 1892 Z. 23.335 L.-S.-R. wurde dem k. k. Prof. A. Süssner die zweite Quinquennalzulage zuerkannt.

Mit h. Erl. v. 7. Novemb. 1892 Z. 29.403 L.-S.-R. wurden folgende Freicurse bewilligt: Stenographie, Zeichnen, Kalligraphie und Gesang, und die Herren: Sieg-

mund Hudler, Albert Hansel, Franz Pietsch, Johann Sauer und Josef Seidl als Nebenlehrer bestätigt.

Am 11. October legten die katholischen Schüler die h. Beichte ab.

Mit h. Erl. v. 18. October 1892 Z. 26.874 L.-S.-R. erhielt Prof. Kocian die vierte Quinquennalzulage zuerkannt.

Mit h. Erl. vom 30. October 1891 Z. 22.916 L.-S.-R. erhielt der Kreisrabbiner Adam Wunder für die Ertheilung des israelitischen Religionsunterrichtes eine Remuneration von 400 fl. angewiesen.

Am Allerseelestage, den 2. November 1892, wurde für die abgesehenen Directoren, Professoren und Schüler der Anstalt eine Seelenmesse gelesen.

Mit h. Erl. v. 18. Nov. 1892 Z. 31.101 L.-S.-R. wurden an Stelle der Hausaufgaben aus der Mathematik auch in der V., VI. und VII. Classe Präparationen eingeführt.

Am 19. November 1892, als am Allerhöchsten Namensfeste Ihrer Majestät der Kaiserin, wurde ein feierlicher Schulgottesdienst abgehalten und am Schlusse desselben die Volkshymne gesungen. — Um 9 Uhr betheiligte sich der Lehrkörper auch an dem Pontificalamte in der Domkirche.

Am 22. November 1892 wurde der hochwürdige Herr Canonicus P. Laitl beredigt; eine Deputation des Lehrkörpers betheiligte sich an dem Begräbnisse.

Am 2. December wurden an die Schüler Kukla Josef, III Classe, und Ehrenfreund Bernhard, VII. Classe, je 25 fl. als »Kaiserjubiläums-Handstipendien«, gestiftet vom Unterstützungsvereine des k. k. d. Staatsgymnasiums, in Gegenwart der Schüler nach einer passenden Ansprache vom Director vertheilt.

Mit Erl. v. 14. Decbr. 1892 Z. 32.541 L.-S.-R. wurde dem Prof. W. Eymer ein Reisestipendium von 1000 fl. verliehen und derselbe für das 2. Semester 1893 beurlaubt.

Mit h. Erl. v. 23. Decbr. 1892 Z. 34.430 L.-S.-R. wurde angeordnet, dass Rügezetteln nur einmal im Semester von der Direction ex offio an die Kostherren und Eltern zu versenden sind.

Am 11. Februar wurde das 1. Semester mit einem feierlichen Gottesdienste geschlossen.

Anlässlich des 50jährigen Bischofsjubiläums Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII. begab sich der Director mit einer Deputation des Lehrkörpers zu Sr. Gnaden Bischof Dr. Martin Rziha, um im Namen des Lehrkörpers und der Lehranstalt die ehrfurchtvollsten Glückwünsche darzubringen und um deren Übermittlung an den hl. Vater zu bitten. — Am Festgottesdienste, welcher am 19. Feber abgehalten wurde, nahm der Director mit einer Deputation des Lehrkörpers theil.

Am 23. Feber starb der ehem. verdienstvolle k. k. Director des deutschen Staatsgymnasiums, P. Julius Kroner, als Pfarradministrator in Oberhaid. — Am Leichenbegängnisse betheiligte sich der Director mit einer Deputation des Lehrkörpers; der Schuldiener trug einen von der Anstalt gespendeten Kranz mit schwarzgelber Schleife und 12 Schüler der oberen Classen faulierten. — Am 5. März wurde für den verstorbenen ehem. Director eine Seelenmesse gelesen, an welcher sämtliche Schüler theilnahmen.

Am 21. März legten die kath. Schüler die hl. Beichte ab und am 21. und 22. März wurden die österl. Exercitien abgehalten.

Mit Zuschrift des hochwürdigsten bischöfl. Ordinariats erhielt die k. k. Direction am 27. März ein Dankschreiben Sr. Em. d. Hrn. Card. Rampolla für die Gratulation anlässlich des 50jährigen Bischofsjubiläums Sr. Heil. des Papstes Leo XIII.

Am 4. Mai betheiligte sich der Lehrkörper an dem für Ihre Maj. Kaiserin Maria Anna in der Domkirche abgehaltenen Seelenamte.

Am 3. und 6. Mai inspicierte der k. k. Fachinspector für das Zeichnen an Mittelschulen, Hr. Anton Friebel, den Zeichenunterricht an der Anstalt.

Am 24., 25., 26. und 27. Mai wurde die Anstalt von den p. t. Herren Landes-Schul-Inspectoren Theodor Wolf und Dr. Ignaz Mache inspiciert.

Der k. k. Gymn.-Director Dr. Matthias Koch war vom 22. Mai bis 4. Juni krank und wurde von dem k. k. Gymn.-Professor Franz Kocian vertreten.

Am 1. Juni betheiligte sich die Anstalt an der Frohnleichnamsp procession und an der »adoratio Sanctissimi«.

Vom 5.—9. Juni wurden die schriftlichen Maturitäts-Prüfungen abgehalten.

Am 17., 18. und 21. Juni fanden größere Schülersausflüge statt.

Am 26., 27. und 28. Juni wurde die mündl. Matur.-Prüfung unter dem Vorsitz des k. k. Universitätsprofessors und Mitgliedes des k. k. Landesschulrathes, Herrn Dr. Leo Schneedorfer abgehalten und lieferte ein glänzendes Resultat, indem von 17 Abiturienten nur einer die Bewilligung zur Wiederholungsprüfung erhielt, dagegen 7 reif mit Auszeichnung und 9 reif erklärt wurden.

Am 28. Juni betheiligte sich eine Deputation des Lehrkörpers an dem für Weiland Se. Maj. Kaiser Ferdinand in der Domkirche abgehaltenen Seelenamte.

Am 13. und 14. Juli legten die kathol. Schüler die hl. Beicht und Communion ab. Das Schuljahr wurde am 15. Juli mit einem feierlichen »Te Deum« geschlossen.

XII. Statistik der Schüler.

	C l a s s e											Zu- sammen
	I.		II.		III.	IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b		a	b					
I. Zahl.												
Zu Ende 1891/92	32	30	41		25 24	26	27	32	29	19	25	310
Zu Anfang 1892/93	30	29	27	27	43	24	24	39	34	26	18	321
Während des Schuljahres ein- getreten	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3
Im ganzen also aufgenommen	30	29	28	27	44	24	24	39	34	26	19	324
Darunter:												
Neu aufgenommene u. zw.:												
Aufgestiegen	27	24	2	1	10	2	1	6	4	1	1	79
Repetenten	1	—	—	—	3	1	1	—	—	1	—	7
Wieder aufgenommen u. zw.:												
Aufgestiegen	—	—	24	23	27	19	22	32	27	23	16	213
Repetenten	2	5	2	3	4	2	—	1	3	1	2	25
Während des Schuljahres aus- getreten und ausgeschlossen	4	2	2	—	5	2	—	1	3	3	2	24
Schülerzahl zu Ende	26	27	26	27	39	22	24	38	31	23	17	300
Darunter:												
Öffentliche Schüler	26	27	26	27	39	21	24	38	31	22	16	297
Privatisten	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3
2. Geburtsort (Vaterland).												
Budweis	4	8	5	1	8	6	4	10	10	8	4	68
Böhmen (excl. Budweis)	17	18	18	19	23	10 ¹	16	18	14	9 ¹	12 ¹	174 ⁰
Mähren	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	4
Oberösterreich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3
Niederösterreich	4	1	2	6	7	4	4	6	6	3	—	43
Steiermark	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Tirol	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Ungarn	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summa	26	27	26	27	39	21 ¹	24	38	31	22 ¹	16 ¹	297 ³
3. Muttersprache.												
Deutsch	21	23	22	24	30	17 ¹	17	30	24	20 ¹	14 ¹	242 ⁸
Čechoslawisch	5	4	4	3	9	4	7	7	7	2	2	54
Ungarisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summa	26	27	26	27	39	21 ¹	24	38	31	22 ¹	16 ¹	297 ³
4. Religionsbekenntnis.												
Katholiken	20	19	22	22	27	19 ¹	22	29	23	18	14	235 ²
Protestanten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israeliten	6	8	4	5	12	2	2	9	8	4	2 ¹	62 ¹
Summa	26	27	26	27	39	21 ¹	24	38	31	22 ¹	16 ¹	297 ³

		C l a s s e										Zu- sammen	
		I.		II.		III.	IV.		V.	VI.	VII.		VIII.
		a	b	a	b		a	b					
5. Lebensalter.													
15. Juli als Altersgrenze.	10 Jahre alt	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	11 " "	7	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	18
	12 " "	9	9	10	11	1	—	—	—	—	—	—	40
	13 " "	8	6	8	7	13	1	—	—	—	—	—	43
	14 " "	2	—	5	7	15	7	3	4	—	—	—	43
	15 " "	—	1	3	—	6	10	10	17	2	—	—	49
	16 " "	—	—	—	1	4	3	11	14	12	7	—	52
	17 " "	—	—	—	—	—	—	—	2	10	7	—	19
	18 " "	—	—	—	—	—	—	—	1	5	6	1	13
	19 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	11	14
	20 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
21 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0	0	1 ²	
	Summa	26	27	26	27	39	21 ¹	24	38	31	22 ¹	16 ²	297 ²
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
	Ortsangehörige	4	10	12	7	16	9 ¹	6	15	16	11	6	112 ¹
	Auswärtige	22	17	14	20	23	12	18	23	15	11 ¹	10 ¹	185 ²
	Summa	26	27	26	27	39	21 ¹	24	38	31	22 ¹	16 ²	297 ²
7. Classification.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1893													
	I. Fortgangsklasse mit Vorzug	2	4	1	5	7	4	3	9	6	5	6	52
	I. " "	20	16	19	16	21	14 ¹	18	23	21	17	10 ¹	196 ²
	Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	—	1	1	1	5	—	3	1	1	—	—	13
	II. Fortgangsklasse	2	2	3	2	5	2	—	3	3	—	—	21
	III. " "	2	4	2	3	—	1	—	2	—	—	—	14
	Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	0 ¹	—	1 ²
	Ausserordentliche Schüler . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	26	27	26	27	39	21 ¹	24	38	31	22 ¹	16 ¹	297 ²
b) Nachtrag zum Schuljahr 1891/92													
	Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	1	1	1	—	1	1	2	—	2	—	1	10
	Entsprohen haben	1	1	1	—	—	1	2	—	2	—	1	9
	Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	Nachtragsprüfungen waren be- willigt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Darnach ist das Endergebnis für 1891/92												
	I. Fortgangsklasse mit Vorzug	2	5	8	2	3	5	6	11	6	6	5	59
	I. Fortgangsklasse	22	20	24	20	18	20	19	19	18	10	19	209
	II. " "	5	4	6	1	3	1	2	2	4	2	1	31
	III. " "	3	1	3	2	—	—	—	—	1	1	—	11
	Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	32	30	41	25	24	26	27	32	29	19	25	310

	C l a s s e											Zu- sammen		
	I.		II.		III.	IV.		V.	VI.	VII.	VIII.			
	a	b	a	b		a	b							
8. Geldleistungen der Schüler.														
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet														
im 1. Semester	27	19	12	13	24	17	10	18	11	12	9	172		
im 2. Semester	11	15	11	11	19	15	11	20	14	12	7	146		
Zur Hälfte waren befreit														
im 1. Semester	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	2	7		
im 2. Semester	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	2	7		
Ganz befreit waren														
im 1. Semester	3	10	16	14	19	6	13	20	22	14	8	145		
im 2. Semester	15	12	15	15	19	5	12	18	18	14	10	153		
Das Schulgeld betrug im ganzen														
im 1. Semester	405	285	180	195	360 7½	255 7½	150 7½	270 7½	165 7½	180	135	580 fl. 52½		
im 2. Semester	165	225	165	165	285 7½	225 7½	165 7½	300 7½	210	180	105	2205 fl. 52½		
Summa	570	510	345	367½	660	495	330	585	382½	360	270	4875 fl.		
9. Besuch der freien Gegenstände.														
Böhmisch (Zweite Landessprache)	{	1.Sem.	22	18	16	9	19	9	10	14	14	11	8	150
		2.Sem.	19	19	16	8	21	10	9	15	13	10	7	47
Gesang	{	1.Sem.	10	10	8	7	6	11	5	4	6	6	7	80
		2.Sem.	9	9	7	5	6	7	6	3	7	5	8	72
Stenographie	{	1.Sem.	—	—	—	—	—	6	4	28	18	6	2	54
		2.Sem.	—	—	—	—	—	2	3	25	13	5	1	49
Turnen	{	1.Sem.	18	9	12	9	16	8	10	9	5	10	8	114
		2.Sem.	14	7	12	6	10	9	7	8	7	10	7	97
Zeichnen	{	1.Sem.	10	10	14	13	16	4	9	11	8	6	1	102
		2.Sem.	9	9	12	12	17	4	7	10	5	3	1	89
Kalligraphie	{	1.Sem.	19	22	17	19	—	—	—	—	—	—	—	77
		2.Sem.	16	22	22	22	—	—	—	—	—	—	—	82
10. Stipendien.														
Anzahl der Stipendisten	1	—	—	1	1	2	—	2	6	1	2	16		
Gesamtbetrag der Stipendien	50	—	—	20½	25	75½	—	300 fl.	638	25	212	2234		

XIII. Namens-Verzeichnis

der bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt verbliebenen Schüler.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind durch ein Sternchen bezeichnet.)

I. Classe A. (Ordin.: P. Marian Holba.)

- | | |
|--|--|
| 1. Adametz Karl aus Gratzen. | 15. *Gerisch Eduard aus Budweis. |
| 2. Almesberger Franz aus Altthiergarten. | 16. Heiny Ludwig aus Budweis. |
| 3. *Beinkelas Julius aus Čkyn. | 17. Hofmann Wenzel aus Rappatitz. |
| 4. Benesch Moriz aus Dražitz. | 18. Hummler Franz aus Leitnowitz. |
| 5. Bernard Rudolf aus Soběslau. | 19. Kikowsky Robert aus Wien, N.-Ö. |
| 6. Böhm Gottfried aus Vittis, N.-O. | 20. Kitlitzko Karl aus Gotschallings. |
| 7. Bretl Franz aus Friedrichthal. | 21. Knapp Rudolf aus Budweis. |
| 8. Budinsky Bohuslav aus Winterberg. | 22. Knotek Gottlieb aus Johannisberg. |
| 9. Bullaty Otto aus Budweis. | 23. Kozmoud Augustin aus Strobnitz. |
| 10. Čerwik Anton aus Josefschlag, N.-Ö. | 24. Kožešník Anton aus Prag. |
| 11. Engel Josef aus Gratzen. | 25. Ritter v. Kral Rud. aus U. Počernitz. |
| 12. Floh Laurenz aus Heinrichs, N.-Ö. | 26. Kubasta Johann aus Schwanenstadt,
O. Ö. |
| 13. Fuchs Gustav aus Krivšoudow. | |
| 14. Führer Josef aus Brunn. | |

I. Classe B. (Ordin.: A. Süßner.)

- | | |
|--|--|
| 1. Lampl Wilhelm aus Budweis. | 15. Schreiner Adolf aus D.-Beneschau. |
| 2. Mikesch Johann aus Gutwasser. | 16. Schula Karl aus Budweis. |
| 3. Nedobitý Johann aus Winterberg. | 17. Schulz Josef aus Frauenberg. |
| 4. Neubauer Franz aus Budweis. | 18. *Seidl Wenzel aus Budweis. |
| 5. Neubauer Rudolf aus Budweis. | 19. *Soběslawský Johann aus Budweis. |
| 6. Neumann Otto aus Moldauthein. | 20. Stein Ignaz aus Frauenberg. |
| 7. Pils Emil aus Umlowitz. | 21. Stricker Franz aus Budweis. |
| 8. *Plötz Franz aus Fuchsberg. | 22. Swoboda Leopold aus Brünnl. |
| 9. Reiner Jakob aus Steinkirchen. | 23. Treml Michael aus Glashütten. |
| 10. Rienesl Johann aus D.-Reichenau. | 24. Trnka Franz aus Stein. |
| 11. Robitschek Alfred aus Dražička. | 25. Weissensteiner Ant. aus Eichberg, N.Ö. |
| 12. *Schatzl Ferdinand aus D.-Beneschau. | 26. Wlček Karl aus Budweis. |
| 13. Schimanko Alois aus Hohenfurt. | 27. Wotitzky Alois aus Zalschý. |
| 14. Schmidtpeter Georg aus Weberhof. | |

II. Classe A. (Ordin.: Jakob Mayer.)

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Benesch Hugo aus Černowitz. | 5. Gockner Pius aus Mosetstift. |
| 2. Fischer Ernst aus Budweis. | 6. Groh Theodor aus Wien, N. Ö. |
| 3. Friedl Josef aus Ob. Baumgarten. | 7. Hauenschild Wenzel aus Brünnl. |
| 4. Glatz Johann aus Wien, N. Ö. | 9. Heřmann Otto aus Sedlčan. |

- | | |
|---|--|
| 9. *Hofhansl Felix aus Budweis. | 18. Kunz Alois aus Budweis. |
| 10. Horák Bohuslav aus Eger. | 19. Lukesch Adolf aus Budweis. |
| 11. Hudler Heinrich aus Budweis. | 20. Lumenda Heinrich aus Schwihau. |
| 12. Hudler Ignaz aus Christianberg. | 21. Martschini Franz aus Lodus. |
| 13. Jakobartl Ferd. aus Ob. Baumgarten. | 22. Mautner Fritz aus Schönlinde. |
| 14. Jungwirth Anton aus Schindelhof. | 23. Mayer Edwin aus Bischofteinitz. |
| 15. Kadrman Karl aus Rakonitz. | 24. Mayer Josef aus Oberplan. |
| 16. Konáš Anton aus Bischofteinitz. | 25. Navrátil Hugo aus Alttitschein i. M. |
| 17. Kraus Heliodor aus Poděbrad. | 26. Pablé Karl aus Oberplan. |

II. Classe B. (Ordin.: Dr. Franz Placek.)

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Petroú Engelbert aus Häusles. | 15. *Schön Johann aus Höhenberg. |
| 2. Petříček Josef aus Příbram. | 16. Schulz Alois aus Frauenberg. |
| 3. Pilz Adolf aus Umlowitz. | 17. Schwarz Otto aus Drahoňow. |
| 4. Pilz Alois aus Gmünd, N. Ö. | 18. Seidl Josef aus Leitmeritz. |
| 5. Polzer Johann aus Waldetschlag. | 19. *Stein Ludwig aus Veselá. |
| 6. Rausch Ant. aus Grund-Mürau, Mähren. | 20. *Süssner Friedrich aus Rudig. |
| 7. Reisner Wilhelm aus Brunn. | 21. Toušek Emil aus Netolitz. |
| 8. Reitinger Matth. aus Saboř. | 22. *Vaclik Johann aus Unterhaid. |
| 9. Rucker Otto aus Hartmanitz. | 23. Wamser Joh. aus Niklasberg, N. Ö. |
| 10. Schaffelhofer Johann aus Hodowitz. | 24. Weil Alois aus Kamenitz. |
| 11. Schinko Franz aus Schweinitz. | 25. *Widtmann Johann aus Maxberg. |
| 12. Schneid Josef aus Dietmans, N. Ö. | 26. Wodička Franz aus Budweis. |
| 13. Schneider Karl aus Göpfritz, N. Ö. | 27. Zechmann Joh. aus Dietmans, N. Ö. |
| 14. Schök Siegfried aus Sonnberg. | |

III. Classe. (Ordin.: Franz Pietsch.)

- | | |
|--|--|
| 1. Amon Ferdinand aus Schöngraben. | 17. *Mayer Alfred aus Tažowitz. |
| 2. Anscherlik Josef aus Sobieslau. | 18. Mayer Rudolf aus Wien, N. O. |
| 3. Bondy Victor aus Korakov. | 19. Neubauer Thomas aus Hummeln. |
| 4. Brabetz Johann aus Budweis. | 20. Noebauer Johann aus Poetzles, N. Ö. |
| 5. Častek Wenzel aus Pilsen. | 21. Pinsker Adolf aus Wallern. |
| 6. *Ernst Franz aus Neuern. | 22. *Placek Franz aus Budweis. |
| 7. *Fantl Jaroslav aus Bergreichenstein. | 23. Polt Anton aus Diemschlag, N. Ö. |
| 8. *Gerl Anton aus Haide. | 24. Popper Julius aus Bergreichenstein. |
| 9. Görner Theodor aus St. Sidonia. | 25. Rind Karl aus Budweis. |
| 10. Großkopf Karl aus Oberplan. | 26. Ritschel Johann aus Příbram. |
| 11. Hais Ernst aus Böhmzeil, N. Ö. | 27. Sauer Ludwig aus Budweis. |
| 12. Kraupatz Otto aus Oberlichtbucht. | 28. Schachermaier Joh. aus Klein-Schönau,
N. Ö. |
| 13. Krauskopf Marcus aus Bergreichenstein. | 29. Schneider Julius aus Langenau. |
| 14. *Kukla Josef aus Selze. | 30. Schwarzkopf Karl aus Budweis. |
| 15. Mautner Ludwig aus Schamers. | 31. Seidl Rudolf aus Leitmeritz. |
| 16. Majer Friedr. aus Hinterbrühl, N. Ö. | |

32. Sinek Siegmund aus Urtinowitz.
33. Slawik August aus Brüx.
34. Stabernak Otto aus Budweis.
35. Stern Friedrich aus Kamberg.

36. *Stumvoll Franz aus Neu-Bistritz.
37. Taimar Josef aus Budweis.
38. Vojta Josef aus Budweis.
39. Zucker Ernst aus Strakonitz.

IV. Classe A. (Ordin.: Rudolf Piffl.)

1. *Firbas Waldemar aus Prag.
2. Flandera Otto aus Budweis.
3. Friedl Max aus Joachimsthal.
4. Fürst Heinrich aus Budweis.
5. Genner Rud. aus Frankenreit, N. Ö.
6. Gudera Adolf aus Milin (Privatist).
7. Hampl Gustav aus Krummäu.
8. Herzog Karl aus Brünnl.
9. Hrozny Julius aus Budweis.
10. Jirkovsky Wilhelm aus Budweis.
11. Klug Karl aus Groß-Gerungs, N. Ö.

12. Kořan Ottomar aus Horaždowitz.
13. *Kreisky Otto aus Kaladey.
14. Kubišta Bohuslav aus Budweis.
15. *Lampl Karl aus Budweis.
16. Laveran Franz, Ritter von Hinzberg,
aus Pilsen.
17. Leberl Georg aus Metzling.
18. *Leberl Karl aus Neumark.
19. Makowiczka Gustav aus Gratzen.
20. Möslinger Anton aus Frankenburg, O.Ö.
21. Müller Karl aus Weitra.

IV. Classe B. (Ordin.: P. Rudolf Schmidtmayer.)

1. Müller Wilh. aus Schwarzbach, N. Ö.
2. Perin Alfred Ritter von Wogenburg,
aus Klosterneuburg, N. Ö.
3. *Petrilka Karl aus Budweis.
4. Pitterhof Alfred aus Wien, N. Ö.
5. Podhaisky Adolf aus Budweis.
6. Rabl Julius aus Meidling, N. Ö.
7. Radok Hugo aus Kaladey.
8. *Riebel Ignaz aus Ob. Baumgarten.
9. Schmidt Adolf aus Hohenfurt.
10. Schreiner August aus Beneschau.
11. Schwammerberger Wenzl aus Sohors.
12. Schwarzbauer Engelb. aus Hörwitzl.

13. Seidnitzer Cajetan aus Gmünd, N. Ö.
14. Thurner Wilh. aus Bergreichenstein.
15. *Tibitzl Johann aus Strodenitz.
16. Tichý Rudolf aus Wällischbirken.
17. Vitek Josef aus Velenov.
18. Vogl Konrad aus Budweis.
19. Wagner Heinrich aus O.-Jeleny.
20. Weis Alois aus Hinterhäuser.
21. Wittmann Josef aus Friedrichsthal.
22. Wlček Franz aus Pilsen.
23. Wotzel Theodor aus Prag.
24. Želisko Johann aus Budweis.

V. Classe. (Ordin.: Dr. Josef Kubišta.)

1. Appel Franz aus Gmünd, N. Ö.
2. Arnstein Hugo aus Sobieslau.
3. Beránek Johann aus Budweis.
4. Budlovský Josef aus Jankau.
5. Dobiáš Rudolf aus Gratzen.
6. Dovín Adalbert aus Žichowitz.
7. Grünberger Victor aus Wien, N. Ö.

8. *Hochreiter Josef aus Hohenfurt.
9. Holý Joh. aus Groß-Weikersdorf, N.Ö.
10. *Kaufmann Hugo aus Jägerndorf,
Schlesien.
11. Kocian Franz aus Budweis.
12. Koppensteiner J. aus Schweiggers,
N. Ö.

- | | |
|--|--|
| 13. *Korcsek Franz aus Budweis. | 27. Schneider Robert aus Budweis. |
| 14. *Laitl Franz aus Budweis. | 28. Schwarz Julius aus Judenburg;
Steiermark. |
| 15. Libowitzky Josef aus Gmünd, N. Ö. | 29. *Sellner Alois aus Mehrgarten. |
| 16. Markovits Isidor aus Kocs, Ungarn. | 30. *Sperl Anton aus Eisenstein. |
| 17. Mathe Ferdinand aus Andreasberg. | 31. Süßner Emil aus Rudig. |
| 18. Neubauer Jakob aus Budweis. | 32. Teichl Karl aus Gratzen. |
| 19. Obentraut Ritter v., Max aus Zirnau. | 33. *Traxler Johann aus Landstrassen. |
| 20. Pitterhof Richard aus Wien, N. Ö. | 34. *Weninger Anton aus Ob.-Vollman. |
| 21. Pokorny Adolf aus Budweis. | 35. Wostřák Amandus aus Budweis. |
| 22. Pražák Josef aus Kitzbühl, Tirol. | 36. *Zach Franz aus Oberplan. |
| 23. Roller Ferdinand aus Sophienschloss. | 37. Zahradnik Karl aus Frauenberg. |
| 24. Roubitschek Ernst aus Kuttenberg. | 38. Zuleger Karl aus Budweis. |
| 25. Sachs Arnold aus Budweis. | |
| 26. Schinko Anton aus Schweinitz. | |

VI. Classe. (Ordin.: Dr. Willibald Ladenbauer.)

- | | |
|---|--|
| 1. Andraschko Fr. aus Böhm.-Röhren. | 16. Kubiček Rupert aus Gmünd, N. Ö. |
| 2. Bauer David aus Dietmannsdorf N. Ö. | 17. Lang Franz aus Wallern. |
| 3. Bayer Heinrich aus Budweis. | 18. Liška Franz aus Budweis. |
| 4. Bitzan Josef aus Městečko. | 19. Löwy Robert aus Budweis. |
| 5. Böhm Johann aus Budweis. | 20. Machon Otto aus Brünzl. |
| 6. Böhm Richard aus Kirchberg. | 21. Mathe Pius aus Wallern. |
| 7. Czastka Karl aus Budweis. | 22. *Meissl Theodor aus Deschna. |
| 8. Geißler-Riedl Rudolf aus Budweis. | 23. Mertl Josef aus Ahornhütte. |
| 9. *Gudera Ludwig aus Milín. | 24. Rabl Felix aus Kardaš-Řečic. |
| 10. *Guha Edler von Ahnbach Karl aus
Königgrätz. | 25. Robitscher Eduard aus Wien, N. Ö. |
| 11. Janda Franz aus Budweis. | 26. Schiebl Karl aus Neuhaus. |
| 12. *Jesser Paul aus Budweis. | 27. Schuh Stephan aus Wien, N. Ö. |
| 13. Kalich Franz aus Kněž. | 28. *Stehr Karl aus Krumman. |
| 14. Kohn Gustav aus Budweis. | 29. Taliř Emil aus Waidhofen/Thaya, N.Ö. |
| 15. Kral Ernest aus Marburg, Steiermark. | 30. Tibitzl Adalbert aus Payreschau. |
| | 31. *Upřimny Julius aus Budweis. |

VII. Classe. (Ordin. I. Sem. Wenzel Eymer; II. Sem. Franz Kocian.)

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. *Ehrenfreund Bernhard aus Olmütz,
Mähren. | 8. Kocmoud Rudolf aus Lischau. |
| 2. *Fröhlich Johann aus Semlowitz. | 9. *Lex Franz aus Lodus. |
| 3. Hankowetz Franz aus Budweis. | 10. *Löwenhöfer Johann aus Budweis. |
| 4. *Holy Franz aus Budweis. | 11. Lukesch Josef aus Budweis. |
| 5. Janota Rudolf aus Neumarkt, O. Ö. | 12. Marceglia Franz aus Budweis. |
| 6. *Kalla Josef aus Gmünd, N. Ö. | 13. Modry Gustav aus Budweis. |
| 7. Klug Ludwig aus Gr.-Gerungs, N.Ö. | 14. Otto Franz aus Braunau. |
| | 15. Pollak Adalbert aus Welhartitz. |

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 16. Puffer Johann aus Saboř. | 20. Ulrich Emanuel aus Budweis. |
| 17. Reichenauer Anton aus Deutsch-Reichenau (Privatist). | 21. Wagner Theod. aus Arnsdorf, N.-Ö. |
| 18. Schida Josef aus Reichenberg. | 22. Winter Johann aus Nitzau. |
| 19. Seidl Franz aus Plöss. | 23. Zink Johann aus Budweis. |

VIII. Classe. (Ordin.: Dr. Stephan Zach.)

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Buchner Franz aus Lobositz. | 10. Kühnel Emil aus Wittingau. |
| 2. *Dusik Josef aus Radlstein. | 11. Nagy Guido aus Brüx. |
| 3. Gicha Wenzel aus Pilsen. | 12. *Otto Heinrich aus Budweis. |
| 4. Grössl Josef aus Hirschau. | 13. Pötsch Josef aus Neubistritz. |
| 5. *Haim Emil aus Pohnený. | 14. Popper Gustav aus Wällischbirken (Privatist). |
| 6. Holý Josef aus Budweis. | 15. Praxl Franz aus Wallern. |
| 7. *Jrouschek Johann aus Repeschin. | 16. *Sachs Samuel aus Lischau. |
| 8. *Jungwirth Th. aus Hundsnursch. | 17. Zabransky Josef aus Budweis. |
| 9. Kolaczek Ferdinand aus Budweis. | |

XIV. Kundmachung für das Schuljahr 1893-94.

I. Aufnahme in die I. Classe.

Die Aufnahme in die **erste Classe** findet am **15. Juli** und am **15., 16. und ev. 17. September** je von 9—12 Uhr vormittags und von 3—5 Uhr nachmittags statt. — In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden. — **Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.**

Wer in die **erste Classe des Gymnasiums** als öffentlicher Schüler oder als Privatist aufgenommen werden will, muss:

- a) bei der Direction in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters durch Vorlage eines Tauf- oder Geburtsscheines nachweisen, dass er das **zehnte Lebensjahr** schon vollendet hat oder **bis Ende des Kalenderjahres vollenden wird**, und falls er aus einer öffentlichen Volksschule kommt, ein von dem Leiter dieser Schule ausgestelltes Frequentationszeugnis mitbringen, in welchem nicht nur die **Noten** aus der **Religionslehre**, aus der **deutschen Sprache** und aus dem **Rechnen** enthalten sind, sondern auch der Zweck: **»Zum Eintritte in die Mittelschule ausgestellt«** ausdrücklich angeführt ist.
- b) sich einer **Aufnahmeprüfung** in der **Religion**, der **deutschen Sprache** und dem **Rechnen** unterziehen. (Für diese Prüfung werden keine Taxen gezahlt).

In der **Religion** werden jene Kenntnisse verlangt, welche in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden können. Schüler mit mindestens „guter“ Note können von der Prüfung befreit werden.

In der deutschen Sprache wird verlangt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben, Kenntnis der Elemente der Formenlehre, Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze.

Im Rechnen ist die Kenntnis der vier Grundrechnungen in ganzen Zahlen notwendig.

Die Prüfung wird schriftlich und mündlich abgehalten, aber es können Schüler mit mindestens „befriedigenden“ Leistungen von der mündlichen Prüfung befreit werden, wenn die Note im Volksschulzeugnisse mindestens „gut“ lautet.

Die Repetenten der ersten Classe haben sich an denselben Tagen in der Directionskanzlei zu melden.

Die Zahl der aufzunehmenden Schüler ist nicht beschränkt.

2. Aufnahme in die II. bis VIII. Classe.

Schüler, welche dem Gymnasium nicht angehörten und in eine höhere als die erste Classe eintreten wollen, haben sich am 15. oder 16. September von 9—12 Uhr vorm. bei der Direction zu melden, den Tauf- oder Geburtschein und die Studienzeugnisse, sowie eventuell Krankheitszeugnisse vorzulegen und nachzuweisen, dass sie ihren Abgang von der Lehranstalt, an der sie zuletzt studierten, ordnungsgemäss angemeldet haben.

Jene Schüler, welche ihre Studien unterbrochen haben, müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

Alle dem hiesigen k. k. deutschen Staatsgymnasium angehörigen Schüler, die ihre Studien fortsetzen wollen, haben sich behufs ihrer Einschreibung am 16. September um 2 Uhr nachmittags in ihren Lehrzimmern einzufinden und daselbst an die Herren Classenvorstände das letzte Semestralzeugnis, zwei ausgefüllte Nationale und den Lehrmittelbeitrag von 1 fl. ö. W. abzugeben.

3. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen

finden am 16. September um 8 Uhr vormittags in jenen Classen statt, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden.

4. Geldleistungen.

Die neu eintretenden Schüler haben eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. ö. W. und einen Lehrmittelbeitrag von 1 fl. ö. W. zu entrichten, welcher Betrag den Schülern, die wegen ungünstiger Aufnahmeprüfung nicht aufgenommen werden, zurückerstattet wird.

Alle ihre Studien fortsetzenden Schüler der Anstalt haben nur den Lehrmittelbeitrag per 1 fl. ö. W. zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt 15 fl. ö. W. halbjährig und ist von den Schülern der I. Classe im Laufe der ersten 3 Monate, von den Schülern der II. bis VIII. Classe in den ersten 6 Wochen eines jeden Semesters durch Ankauf eigener Schulgeldmarken zu entrichten.

Jene Schüler der I. Classe sowie die Schüler der höheren Classen, welche um die Schulgeldbefreiung einschreiten wollen, haben das betreffende, mit einem legalen Mittellosigkeitszeugnisse belegte Gesuch innerhalb der ersten 8 Tage nach Beginn des Schuljahres einzubringen.

Die Taxe für die Aufnahmeprüfung behufs Eintrittes in eine höhere als die erste Classe beträgt gleich der für eine Privatistenprüfung 12 fl. ö. W.

3. Eröffnung des Schuljahres.

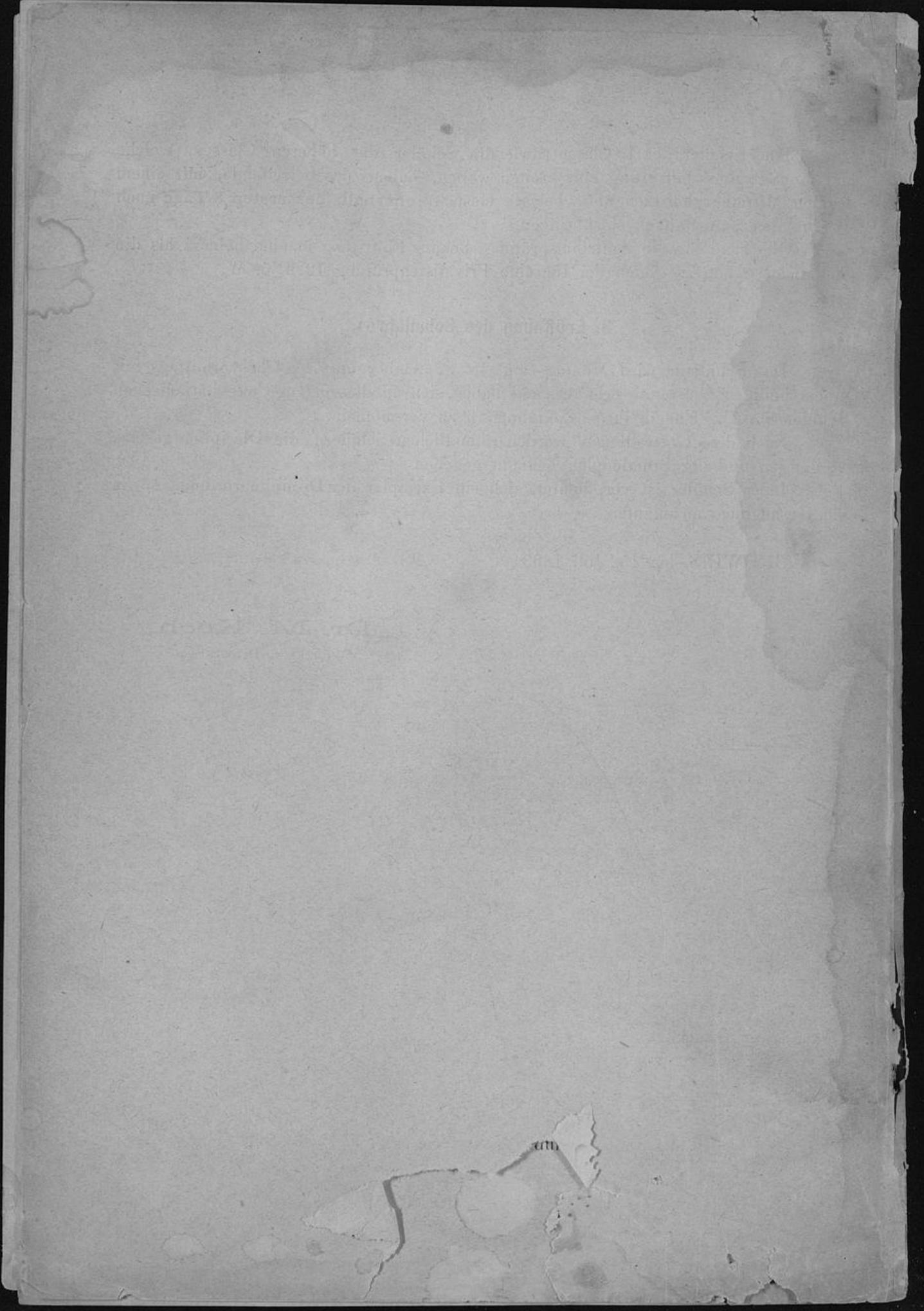
Das Schuljahr wird Montag am 18. September um 7¹/₂ Uhr vormittags mit einem heiligen Geistamte eröffnet, und haben sich an diesem Tage alle katholischen Schüler um 7¹/₄ Uhr in ihren Lehrzimmern zu versammeln.

Nach dem Gottesdienste werden sämtlichen Schülern die Disciplinargesetze vorgelesen und der Stundenplan bekannt gegeben.

Jeder Schüler ist verpflichtet, sich ein Exemplar der Disciplinarordnung sowie ein Gesangbuch anzukaufen.

BUDWEIS, am 15. Juli 1893.

Dr. M. Koch,
k. k. Director.



TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	K	11	12	13	14	15	B	17	18	19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

K

11

12

13

14

15

B

17

18

19